

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Das dritte Register, Aller denckwürdigen Sachen, davon in diesem Buch
gehandelt wird.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687)

Das dritte Register,

Aller denckwürdigen Sachen, davon in diesem Buch gehandelt wird.

- A.
- A**bel und Cain geistlich im Menschen pag. 23
- Abendmal**, was es sey? 516
735. dessen Früchte 227. darinnen wird die Vereinigung mit Gott bestätigt 791. 793. sq. die geistliche Niesung muß dabey seyn 516. das geistliche Abendmal 154
- Abfall von GOTT** 818. ist die Verachtung seines Wortes 772
- Abgötterey**, was sie sey 313. deren ist die ganze Welt voll 314
- Abraham** ist ein Fürbild der Absterbung der Welt 47. und ein Exempel der Geduld 442. in seiner Schlacht ist der Kampf und Streit des Geistes abgebildet 24
- Absagen** allem, was es sey 315
- Absalons Sünde** und Fall 6
- Absolution**, was wahre Absolution sey 94
- Absterben** sich selbst und der Welt, was es heisse 17. 34. 46. 52. 581. um Christi willen muß man der Welt absterben 50. 826. als wie die Heiligen gethan 71. wer der Welt absterbt, der lebet Gott 512. und den erfreuet Gott 63. wer in Christo leben will, muß der Welt absterben 46. 567. 826.
- Zeichen** einer der Welt abgestorbenen Seele 512
- Achabs heimliche Deutung** wider die bösen Lüste 48
- Adam** muß in uns sterben, soll Christus in uns leben 47. dessen Fall 5. 6. 290. 818. ist die schrecklichste Sünde 6. des Cartans Sünde gleich 6. dessen Leben in uns ist schrecklich 247. sq. dessen Weisheit in Benahmung der Thiere 654. dessen Ungehorsam ist kräftig, aber Christi Gehorsam noch kräftiger 216. aus Adam der Fluch ib. und alles Böse, aus Christo alles Gutes 11. in Adam sind wir alle gleich böse 244. was wir in Adam verloren finden wir in Christo wider 358. Adamitisches Herz abgebildet 243
- Aergerniß** in der Lehre 7. erwecket diellnart der Menschen 7. ist von Christo hart verboten 8. ärgerliche Worte besrecken die Seele. 100
- Aeußerliche** Dinge machen nicht selig 525. denn ein böser Mensch kan sie auch thun 525
- Affect** der Liebe der reineste und vollkommenste 759
- Affecten** der Gläubigen sind wunderbarlich 469. fleischliche Affecten sind zu verlassen 520
- Allgegenwart Gottes** 378
- Allmacht Gottes** ist unendlich 666. und nicht auszusprechen 347. erscheinet aus dem Lauf der

aller denckwürdigen Sachen.

der Sonnen 632. und aus der
Größe des Meers 646. 649
soll in uns Demuth wirken
91. deren Spiegel und rechter
Gebrauch 346. 347. aus der
selben gehen alle Kräfte 347
auf derselben stehet der Glau-
be und Hoffnung 451. sq. und
ist in Demuth zu sehen 732
Allmosen sind falsch, wenn Ehre
dadurch gesucht wird 151
ungleiche Allmosen 144
Alte und neue Mensch, was er
sey 60. wie er in der Schrift
vorgelbhet werde 23. Ver-
gleichung des alten und neuen
Menschen 61. dessen nothwen-
diger Unterscheid 241. die Ver-
weisung des alten ist des neuen
Menschen Leben 62
Anbeten darf man Gott alle
Stunden 374. die Ehre der
Anbetung gehdret Gott al-
lein zu 759
Anbeter, wahrer Anbeter nühet
sich selber viel 365. findet
Gott allenthalben im Geist
und in der Wahrheit 365.
373. und mag ihn alle Stun-
den ansprechen 374
Anblick Gottes, ein einziger
ist besser denn aller Creaturen
Lieblichkeit 511
Andächtiger Mensch ist Got-
tes Freund 795
Anfechtungen, ihr Ursprung
467. Ursachen 232. 470. 476.
Ruh 471. sie sind alle gut zur
Seligkeit 476. die rechte hohe
Schule 471. die geistliche Höll-
le darein Gott führet 467.
Zeichen der Gnade, 478. sie

kommen aus Gottes Ver-
hängnis 475. und jagen zu
Gott 532. dadurch wird die
Geduld gegründet 472. hohe
geistliche Anfechtungen
193. wie und woraus sie ent-
stehen 476. wie man sich dar-
ein zu schicken 467. Trost dar-
wider 475. 478. darinnen er-
kennet der Mensch seine Rich-
tigkeit 469. und lernet sich sein
erkennen 588. darinnen ist al-
lein bey Christo Rath und
Trost zu suchen 477. die Hoff-
nung, welche der Verzweif-
lung widerspricht durch ein
klein Seufzerlein 460. mit
Trost Sprüchen zu bevestigen
472. und mehr um Geduld
als Errettung zu bitten 472.
darinnen ist auch in einem
kleinen Seufzer Glaube und
Christus 469. und Gottes
Geist 480. Exempel der An-
fechtungen bey den Heiligen
und Christo 488. denn die grös-
sten Heiligen haben die größten
Anfechtungen erduldet, und
doch in Gnaden bey Gott
blieben 478. Ungeduld wird
Angesochtenen nicht zugerech-
net 469. Anfechtung des
Gebets, wie sie zu überwin-
den 307. innerliche Anfech-
tungen des Teufels durch
ärgerliche Gedanken, und
Trost darwider 484 sqq. Chri-
stus ist bey uns in Anfechtun-
gen 486. dessen Vorbitte für
uns 485. nach der Anfechtung
wird man getröstet 481. wo-
bey zu merken, daß darin der
Glaub.

Das dritte Register,

Glanbe nicht aufhöre	486	davon des Autoris Meinung	
Sauleri Nachricht von Auferstehung	481	623. und Paracelli	621
Angst, Höllen-Angst	468.	Auferstehung Christi ist ein Grund und Ursache unserer Auferstehung	494. sqq. derselben Frucht in uns
Empel der geängsteten Seelen	469	325. 721. ist die neue Geburt	13. darum muß sie geistlich in uns seyn
Anrufen, was Gott anrufen sey	795	25	
Anrühren, was Gott anrühren heiße	760	Auferstehung unserer Leiber	
Anschauen Gottes, mit dieses Leibes Augen können wir Gott nicht sehen	501	eine schöne Erndte	394. muß erfolgen um Gottes Wahrheit und Christi Herrlichkeit
Ansehen Gottes, was es ist	79	willen	494. und um Gottes Gerechtigkeit
Antworten, Gott antwortet einer gläubigen Seele allezeit	402.	auf solche folget das ewige Leben	495. 495. Exempel derer, die in diesem Leben von Todten auferwecket werden
402. wie er solches thue in seinem Wort	402. sqq.	495	
Apostel haben in Christo gelebet	70	Aufrichtigkeit eine Frucht der Liebe	130. sq.
Arche Noa und ihre geistliche Deutung	101	Auge, wie es siehet	520. sollen wir gen Himmel erheben
Arm ist gar sehr ein Mensch	380. sqq.		
Armuth Christi und deren Beschreibung	274.	B	
hat drey Gradus	274.	Babel ist geistlich im Menschen	24
geistliche Armuth, was sie sey	530. sq.	Babylas will mit seiner Kette begraben seyn	434
sie wird durch äußerlichen Reichthum nicht verhindert	530.	Babylonische Thurm, was er abbildet	879
so viel ärmer du bist in dir, so viel reicher in Christo	576	Bäcke Belial	476
Arzneey der Seelen	430. und	Balsam erfrischet des Leibes Kräfte	615
der Sünden	31	Barmherzig seyn, was es heiße	259
Asche, warum man sich im Alten Testament in Asche gesetzt	263	Barmherzigkeit, woher sie entsiehe	91.
Astrologia wird von vielen verworfen	502.	Christi machet sich uns zu eigen	207.
derselben Mißbrauch ist zu tabeln	502	Barmherzigkeit Gottes	377.
Astronomia des Himmels der Luft, Erden und Meers	645	übertrifft alle väterliche Barmherzigkeit	259. 391. ist der Grund unserer

rev Gerechtigkeit 218. und
 stärcket unser Gebet 397. dar-
 innen ist aller Trost 445. und
 eine geschwinde Cur 184
Baum ist ganz im Samen ver-
 borgten 605. ohne Frucht ist er
 nichts 233. Bäume wachsen
 aus dem kräftigen Wort **G**D-
 tes 619 sind ein Spiegel der
 Liebe 616 derselben Saft 615
 an denselben sind viel Wunder
 zu bedencken 615. Baum der
 Gerechtigkeit gibt seine Fruch-
 te umsonst 132. Baum des Le-
 bens und seine Früchte 162.
 Baum des Todes 156. gifti-
 ger Baum und seine Früchte
 7. verbotener Baum ist die bö-
 se Lust 68
Bekehrung wird in zwölf argu-
 mentis erwiesen 162. ist ein
 lauter Gnaden-Werk 255.
 kömmt von oben herab 235. und
 vereinigt mit **G**Dt 777
 muß aber von Herzen gesche-
 hen 256. und hat nur in die-
 sem Leben statt 542. derselben
 Frucht 269. alle Werke **G**D-
 tes sind zur Bekehrung des
 Menschen gerichtet 338. wie
 der Mensch von Christo bekeh-
 ret wird 239. wie aber die Be-
 kehrung uns Menschen zuge-
 schrieben wird 255
Beleidigern soll man vergeben
 118
Beleidigung des Nächsten ist
GDtes Beleidigung 124. sq.
 Niemand beleidiget uns, als
 wir selber 584
Belohnung der guten Werke
 757. wie sie **G**ott verheissen 756
Berge hat **G**Dt sonderlich zer-

streuet 606. sind der Erden
 Zierde 606. **G**Dtes Schatz-
 Kammern 340. und natürl.
 Distillir-Defen 606. darinnen
 sonderlich die himmlische In-
 fluenz an den kräftigen Kräu-
 tern gespüret wird 606. Ver-
 ge **G**Dtes 607
Beruf eines Christen 98. **Beruf**
GDtes ist herrlich 538.
 wenn **G**Dt ruft, das ist die
 rechte Zeit 99. er ruft uns aber
 zu sich durch seine Gnade 253.
 durch Empfindung seiner Liebe
 540. durch sein Wort und
 Werke 538. durch seine
 Drängungen 252. u. in Übung
 der Sanftmuth und Geduld
 538. allgemeiner **Beruf** gehet
 über alle Creaturen 214. **G**ott
 lästet uns nicht vergeblich zu
 sich rufen 213
Besserung, Ursach zur Besse-
 rung 85. ohne Besserung ge-
 schiehet keine Vergebung 168.
 nichts zu gebrauchen, das
 nicht bessert 100
Beste soll das liebste seyn 45.
 106. das beste, so ein Mensch
 thun kan und soll 80
Bestrafung der Brüder wie sie
 vorzunehmen 565
Beten, ist eines Christen Eigen-
 schaft 378. vermehret die Ga-
 ben des Geistes 362. aber ohne
 Glauben beten ist grosse Sün-
 de 369. recht beten 305. gerne
 beten ist eine Anzeigung, daß
 man **G**Dt liebe 105. Frucht
 und Nutz des Betens 388.
 warum **G**Dt heisse beten
 359. **G**ott heist uns alle beten,
 und sagt allen Erhöhung zu

369. unsert wegen soll man beten 365. Gott weiß alles, ehe wir beten 365. 366. 377. und bedarf keiner langen Erzählung 377. warum man auch für die Feinde beten soll 290. Beten wegen eigener Würdigkeit ist so grosse Sünde, als gar nicht beten wegen begangener Sünde 364. 371. denn wer wegen seiner Frömmigkeit betet, ist ein Dieb 371 nicht beten ist eine grosse Verachtung Gottes 359 was vor grosser Schaden daraus entspringe 359. ein nicht betender ist der unseligste Mensch im Leben und Tod 361. dem Teufel und allen seinen Werken unterworfen 360. Siehe noch mehr unter Gebet.

Beter, ein wahrer Beter erkennet Gott 361. bekennet Gottes Wahrheit 361. bey einem Betlosen ist alle Sünde und Undankbarkeit 359. und von ihm weicht Christus das ewige Licht 360

Betrüben, worüber man sich betrüben soll 83

Betten wachsen aus der Erden 605

Bild Christi, wie man ihm ähnlich wird 25

Bild Gottes I. 120. 189. was es sey im Menschen I. 769. 770. worinnen es bestehe 2. 120. ist des Menschen höchste Ehre und Würdigkeit 53. 62. 662. Gerechtigkeit und Leben 192. Bild der Heiligen Dreieinigkeit in der Seelen 2. Adel und Herrlichkeit des Bildes

Gottes 54. dessen rechter Gebrauch 3. es wird in Demuth bewahret 4. der Mensch ist nach demselben erschaffen 766 seq. welches aus der Ordnung der Creaturen zu lernen 693. warum aber der Mensch nach Gottes Bild erschaffen 2. 75. nemlich aus Liebe 669. aus dessen Gleichheit eine genaue Vereinigung entsteht 769. sq. Christus ein vollkommenes Bild Gottes 4. darinnen soll nichts dem Gott leuchten 3. das Bild Gottes in dem Menschen zu zerstören hat der Satan grosse List gebraucht 192 wodurch es zerstüret, und des Satans eingepflancket worden 192. des Bildes Gottes Erneuerung in dem Menschen 356. 549. darinnen das ganze Christenthum bestehet 189

Bild des Satans 193. 197. was es sey 6. ist schrecklich 196

Bild der Busse 246. des ewigen Lebens 160 des Glaubens und Demuth 247. des verlornen Menschen 246 natürlich Bild eines Menschen 234. himmlisch und irdisch Bild 8

Blindheit in geistlichen Sachen 823. Blindheit und Finsternis des Herzens 163. fleischliche Blindheit 156. natürliche Blindheit 195. 199

Bliz 627

Blumen-Geruch auf Christum gedeutet 769

Blut Christi und dessen Rache 32. dessen Kraft 35

Bow

Bosh
hor
sch
Boten
brü
Brau
ren
Brod
des
des
inn
Ba
mä
Sp
ist
sen
rech
das
leb
me
sch
Se
B
B
Brü
den
Brü
64
60
lid
B
de
Buch
27
Ch
Bun
sch
Buss
23
31
ste

Bosheit des Herzens 196. ver-
 borgene Bosheit im Men-
 schen 8
 Boren Gottes, die uns zu Gott
 bringen 341. sq.
 Braut Christi, wozu sie bey ih-
 rem Bräutigam kömt 783
 Brodt ist eine allgemeine Speise
 des ganzen Leibes 605. 612.
 dessen Eigenschaften 613. dar-
 innen erweist sich Gott als ein
 Vater 612. und als ein all-
 mächtiger Herr und weiser
 Speise-Weiser 612. im Brodt
 ist die ganze Natur eingeschlos-
 sen 613. und erinnert uns des
 rechten Brodts des Lebens 613.
 das gesündeste Brodt 88. das
 lebendige Brodt 505 des Him-
 mel-Brodts mancherley Ge-
 schmack 207. etliche Arten des
 Seelen-Brodts 737. Thränen-
 Brodt 85. ist der Christen
 Brodt 69
 Brüderschaft, zweyfache Brü-
 derschaft der Menschen 696
 Brunnen, ihr Ursprung 607
 640. Quelle der Brunnen
 607. mancherley und wunder-
 liche Brunnen 608. Gnaden-
 Brunn Christus 609. Brunn
 des Lebens 784
 Buch des Lebens ist Christus
 273. viel Bücher richten im
 Christenthum nichts aus 875
 877
 Bund Gottes ins Herz ge-
 schrieben 29 sq.
 Busse, derselben Beschreibung
 253. 777. was sie sey 15. 16. 18.
 31. 742. 820. worinnen sie be-
 stehe 92. wie sie geschehen müs-

se 252. was dazu erfordert
 werde 821. nemlich Erstattung
 127. der wahren Busse Bilder
 246. sq. Eigenschaften 15. de-
 ren sonderlich viere sind 262.
 derselben Früchte 200. Funda-
 ment 242. Mittel 254. Ursachen
 247. Vorbild 92. Ursachen
 168. 258. denn da sind beweg-
 liche Ursachen (1) Gottes
 Barmherzigkeit 248. (2)
 Christi Freundlichkeit 248.
 (3) die Drohung der zeitlichen
 Strafe 249. (4) der Tod 250.
 (5) das jüngste Gericht 250.
 (6) die ewige Hölle. Pein
 151. (7) die Freude des ewigen
 Lebens 251. die wahre Busse
 ist nicht ein Maulgeschwätz
 862. sondern gehet aus dem
 Herzen 16. und ist ein lauter
 Gnaden-Werk 255. der An-
 fang des Christenthums 200.
 die rechte Beichte 93. sie än-
 dert den inwendigen Grund
 des Herzens 16. bringet voll-
 kommene Vergebung der Sün-
 den 744. bringet mit sich, daß
 ein Mensch sich selbst und der
 Welt abstirbt 16. demüthiget
 von Herzen 263. hat Schmer-
 zen, daß sie Gott beleidiget hat
 265. tödtet das Fleisch 15. 820.
 verachtet das Zeitliche, vereini-
 get mit Gott 267. sq. wendet
 das Herz wieder zu Gott 254.
 und wendet grosse Strafen ab
 249. die Busse zu verstehen ist
 noth zu wissen den Unterscheid
 des alten und neuen Menschen
 241. warum für allen Dingen
 Busse zu predigen 147. und
 Gott

Gott von alle Menschen Busse
fordere 33. wie freundlich uns
Gott zur Busse locke, u. durch
seine Güte darzu leite 252. da
ruft Gott alle Menschen zur
Busse (1) inwendig durchs
Gewissen 214. (2) durch Dro-
hungen 252. (3) durch seine
Gnade 253. Christi Blut rufet
uns zur Busse 248. man soll
sich stets in der Busse üben
204. denn durch Busse heilet
uns Gott 252. und so bald der
Mensch Busse thut, so bald
wircket Christus in ihm 146.
ohne Busse aber wird die Sün-
de nicht vergeben 33. 93. 95. ist
Christus und sein Verdienst
dem Menschen nichts nütze 17.
149. kan niemand zu Christo
kommen 31. noch erleuchtet
werden 177. sondern ist lauter
Finsterniß 873. eigene fleisch-
liche Liebe hindert die Busse
253. äusserliche Busse ist nicht
die rechte, es muß alles aus
dem Herzen gehen 18. Wieder-
kehr zur Busse 716. innerliche
Herzens Busse 18. 256. Heu-
chel Busse 257. 858. öffentli-
che Busse der ganzen Gemei-
ne 256. ungleiche Busse 143
Busfertiger ist allein sähig des
Verdienstes Christi 31, 34.
66. Busfertige achten sich al-
ler Wohlthaten Gottes un-
würdig 263. empfinden
Schmerz, daß sie Gott belei-
diget haben 265. erlangen al-
lein Vergebung 824. sind
Gottes Tempel 778. verza-
gen an allen ihren Kräften

266. werden allein erleuchtet
166. und mit Gott vereinigt
267. müssen Christi Sanft-
muth und Demuth aufneh-
men 820. busfertig Herz 824.
Bild der Busfertigen 264.
Gott nimt alle busfertige
Sünder an 215
Buslose creuzigen Christum
aufs neue
Calumnien, wider dis Buch
816
Catechismus, dessen Stückes 15
Christ ist an allen Orten ein
Christ 374. ist ein Herr über
alles 269. über den Himmel
506. und ein Knecht unter al-
les 269. ist ein Pilger 827. ein
rechter Wunder Mensch 840.
ein Sieges Fürst 524. ein
stets grünender Palmbaum
98. ein wahrer Christ achtet
sich nichts würdig als der
Strafe 263. eignet ihm selbst
Christum zu 208. welcher sein
Ruhm ist 284. und in ihm ge-
spüret wird 97. er frenet sich
der Trübsal 85. gebrauchet sich
des Zeitlichen als ein Fremd-
ling 98. mit Furcht 61. 68.
hält sich für den größten Sün-
der 187. höret Christum in
ihm reden 455. hat seine Lust
nicht an der Welt 68. thut gu-
tes um Liebe, und nicht um
Danck willen 284. wandelt
lieber den schmalen als brei-
ten Weg 360. wird durch den
Glauben ein Tempel Christi
224. wird nicht aus den Gar-
ben, sondern aus dem Glau-
ben erkant 139. ein Christ muß
als

allezeit wacker seyn 235. den Antrieb des Welt-Geistes und des Hüligen Geistes unterscheiden 755. Gottes Wort ins Leben verwandeln 225. 231. sich immer sterben lernen, daß er einmahl wohl sterbe, 267. nichts weltliches begehren 51. sein eigen Leben in dieser Welt hassen, und die Welt nach dem Exempel Christi verschmähen lernen 55. sich selbst und der Welt absterben, und in Christo leben 46. 50. und der weltlichen Gesellschaft sich entschlagen 99. stets in dem Streit des Fleisches und des Geistes begriffen seyn 63. täglich erneuert werden und wachsen 43. 225. von innen seyn, wie von aussen 97. sich ein Christ soll betrübet seyn, aber nicht verzagen 184. ein Lämlein seyn 855. die Einwohnung Christi prüfen 774. täglich Gott loben 412. um zweyerley bitten 52. zum wenigsten des Tages einmal sich von äußerlichen Dingen abwenden, und in den Grund seines Herzens einkehren 552. eines Christen Beruf 98. Königreich 524. eines wahren Christen rechte Art 540. höchste Sorge 235. Leben 38. 200. 204. Ruhm 284. einiger und höchster Wunsch 51. 231. 333. 784. dessen Kennzeichen und Eigenschaft ist das Gebet 378. woran ein Christ soll erkannt werden 97. 828. Kennzeichen eines falschen und wahren Christen 73. kein

Christ ist ohne zwey Dinge 52 und für den falschen Zungen sicher 286. es ist schwer ein rechter Christ zu seyn 231. warum ein Christ trauern soll 84. 86. was er stets zu thun hat 242. wie man ein rechter Christ ist 228. wie ein Christ leben soll 99. wie er sich bey den Gaben zu verhalten 576. worüber er sich freuen oder betrüben soll 83. nicht Gottes Wort wissen, sondern thun, beweiset einen Christen 232. Christen-Name ist über alles, was in der Welt ist, und hinwieder unter allen Dingen in der Welt 270. einem Christen ist der Welt-Pracht ein todter Schatte 51. ihm muß alles dienen und nicht schaden 524. ihm ist ruch die Hölle unterworfen 507. in einem Christen befinden sich zwey widerwärtige Menschen 241. Worte beweisen keinen Christen, sondern das Leben 178. der Christen Freyheit 269. Opfer 81. Reinigkeit und Heiligkeit 98. rechter Name 187. Vollkommenheit 269. Würdigkeit und Herrlichkeit 839. 849. ihr Brodt ist Thränen-Brodt 69. ihr Leben ist Creutz und Geduld 440. ihre Werke müssen alle aus der neuen Geburt gehen 12. 137. alle Christen sind Creutz-Träger 579. und Glieder des geistlichen Leibes Christi 785. 786. sie sind ein klein Häuflein 38. haben viel weniger Entschuldigung

gung denn die Heyden 28. Gott übet die Christen auf mancherley Weise 557. viel Christen aber wenig Nachfolger Christi 58. viel Christen verwerfen Gottes Wort und Gnade 172. woher es komt, daß oft grössere Sünden bey Christen als bey Heyden geschehen 28. sq. betrogene Christen 33. falsche Christen 37. 61. **Christenthum**, worinnen es bestehe 73. sq. 82. 189. sq. dessen Fundament 716. 817. sq. Probe 228. u. vornehmstes Stück 815. es gleichet einem Spital 225. und man muß es im Herzen haben 227. sq. falsch Christenthum 824. der Welt. Kinder Leben ist ein falsch Christenthum 37. sq. wo nicht Christliche Werke, da ist kein Christenthum 233. das Fundament der Bücher vom wahren Christenthum 860

Christlich Leben, was es sey 182. 189. 832. ist der rechte Gottesdienst 762. des Geistes Frucht 763. die enge Pforte und schmale Weg. 764. ein geistlicher Kampf wider die Sünde 194. und ist von der Buße anzufangen 204. wie das Christliche Leben zu verstehen 224. es beweiset einen Christen 97. hat seine gradus 509. und viel Verfolgung 762. was aber darwider dienet 762. es muß von innen aus dem Herzen fließen 816. wird im Creuz offenbaret 441. und durch Satan, Welt und Fleisch

verhindert 718. es unterscheidet Gottes und Teufels. Kinder 762. des Christlichen Lebens muthwillige Verächter 722. rechter Weg 271. Summa 829. Vollkommenheit 512. Unvollkommenheit 718. sq. wo kein Christlich Leben, da ist auch Christus nicht 36. und ohne ein Christlich Leben ist alle Weisheit umsonst 150. sq. der nicht Christlich lebet, ist kein Christ 824. unchristlich Leben ist eine Ursach falscher Lehre 170. sq. etliche schöne Regeln eines Christlichen Lebens 182. sq. 835. sq. Christus 818. ist das Buch des Lebens auf zweyerley Weise 273. das größte Geschenk 208. 588. das Leben aller Gläubigen 129. das lebendige Brodt 605. das Licht unsers Lebens 40. 147. das rechte Glaubens- und Lebens Buch 273. sq. 302. das rechte Ziel 125. der gläubigen Seelen einige Liebe 333. der Grund und Eckstein 219. der Seelen Bräutigam 779. sq. Kraft 533. und Ruhe 778. der größte Bothe Gottes 588. der Weg die Wahrheit und das Leben 57. der Zweck der wahren Gottseligkeit 271. des Glaubens Anfänger und Vollender 738. des neuen Menschen Leben 42. die geistl. Gnaden: Sonne 591. 636. sq. ein herrliches Licht 591. sq. ein Fremdling in dieser Welt 70. ein Spiegel der Demuth und Geduld 302. der reinen unbee-

steck.

steck.
bet.
30
Kir.
Wil.
Da.
Me.
hab.
Fre.
unf.
wir.
ver.
er i.
Bu.
und.
Er.
keit.
805.
206.
805.
M.
803.
73.
fer.
stuc.
sq.
ged.
An.
Län.
Lei.
437.
Er.
Be.
sch.
82.
ser.
les.
ga.
lex.
H.
nic.
ler.

aller denckwürdigen Sachen

flecken Liebe 320. unsers Gebets 306. und unserer Sünde 301. er ist eine Zierde seiner Kirchen 593. ein vollkommen Bild Gottes 4. und ein ewiger Vater 137. er ist Gott und Mensch 803. und seines Liebhabers Genüge, Ehre, Geduld, Freude und Trost 323. er ist unser Arzt alleine, und nicht wir selbst 145. 805. und unser verderbten Natur Arznei 63. er ist unser Bräutigam 147. Buch 178. Doctor mit Lehr und Leben 40. Erlöser 804. Exempel 138. 3:7. Gerechtigkeit 219. 804. Gnadenstuhl 805. Haupt 804. Heilbrunnen 206. Hoherpriester und König 805. Lehrer und Licht 277. Meister 276. Mittler 761. 803. Regel Anfang und Ende 73. unser Weg 178. 271. u. unserer Seelen Speise 734. Christus ist am Kreuz geopfert 736. sq. ist bey uns, wenn wir an ihn gedencken 465. und in unsern Ansehtungen 486. ist einem Lämlein gleich, ist in seinem Leiden der allgeduldigste 437. und wahrer Gott im Kreuz und Tod, 299. ist ohne Betrug 131. und uns zum Geschenck und Exempel gegeben 824. der ganze Christus ist unser, Gott und Mensch, und also in ihm 208. sq. und er ist ganz unser Heiland und Mittler 803. Christus ändert unser Herz 356. er ändert sich aber nicht um unserer Sünden willen 576. er erstattet alles an

unserer statt 93. erleuchtet alle Menschen 147. giebt vielmehr Trost, denn die Sünde u. Teufel betrüben können 447. hat uns alles verdienet 145. sich selbst verleugnet 61. alle unsere Trübsal heilsam gemacht 438. aller Menschen Elend aufgenommen 491. die Sünde der Welt getragen 298. für alle Gläubigen gebeten 466. und sich seiner Weisheit und Herrlichkeit geäußert 274. er klaget über grosse Herzens Angst 279. über grosse Schwachheit 280. und über seine Verachtung 279. 280. er lehret in dem Tempel unsers Herzens 236. lehret der Welt Ehre und Ruhm verschmähen 277. er machet in uns den guten Willen 149. und macht uns in ihm so rein, als er selber ist 220. muß mit uns durch den Glauben vereinigt werden 42 237. und in uns reden, leuchten, seyn und leben 516. er nennet sich des Menschen Sohn, und war um 327. er soll allein die Ehre in unserer Seligkeit behalten 222. er sieget in den Gläubigen 242. vergiebet nicht allein die Sünde, sondern bekleidet uns auch mit seiner Gerechtigkeit 220. vergleicht sich einer Heuschrecken, und war um 280. rüschet seinen Jüngern die Füße, und warum 309. weicht von den Ketlosen 360. wird mit gottlosem Leben verworfen, verspottet und verleugnet 36. wird ohn ein heilig Leben kaum

er

Das Dritte Register.

erkant u. geprediget 177. wird
 unser durch den Glauben 515.
 er zwinget niemand, sondern
 locket jederman freundlich
 durch seine Gnade 363. war:
 um Christus kommen 145. und
 zu Nazareth kein Wunder thun
 können 542. an Christo ist die
 ganze Schrift erfüllet 700. u.
 Gotte offenbaret 4. aus Chri-
 sto haben wir alles gutes n. sq.
 kompt der Segen über alle Men-
 schen 216. leuchtet Gottes
 Schönheit 344 und Gottes
 Gerechtigkeit, Liebe und Weis-
 heit 300 was der Mensch aus-
 ser und in Christo sey 21. wer
 ausser Christo ist, ist ausser der
 Kirchen und Seligkeit 375. bey
 Christo ist Vergebung der
 Sünden zu suchen 743. durch
 Christum wird der Vater ge-
 ehret und gepriesen 420. die
 menschliche Natur erneuert 12
 Trübsal und Verachtung der
 Welt überwunden 279. wie
 auch Verläumdung und falsche
 Zungen 286 in Christo sünden
 wir das verlorne Gut wieder
 359. in Christo leben, was es
 heiße 271. wie die heil. Apostel
 in Christo gelebet 70. in Chri-
 sto ist die größte Demuth im
 höchsten Grad 302. in ihm ist
 unsere Vollkommenheit und
 Seligkeit 184. und unsere Ge-
 rechtigkeit 21. in ihm und im
 Glauben ist alles Gut voll-
 kommen, wenn es noch so
 schwach ist 184. in Christo sind
 wir alle gleich gut 244. sind
 wir überaus schon u. ohne Fle-
 cken 344. in Christo wohnet

alle Fülle 805. wer in Christo
 will wachsen und zunehmen,
 muß sich vieler weltlichen Ge-
 sellschaft entschlagen 99 und
 der Welt absterben 46
 Christi Ankunft in der Seelen
 781. liebevolle Beywohnung
 780. Christi Barmherzigkeit
 207. unendliche Bezählung,
 welche aller Menschen Sünde
 begreift 215. und in seinem
 Blut und Tode ist 220. Christi
 Durst am Creuz, was er sey,
 160. Christi Erhöhung 285.
 807. sqq. Christi Geburt 610.
 Christi Geduld soll in uns Ge-
 duld wirken 427. Christi Gna-
 den-Wirkung durchs Wort
 bey Lehrern und Zuhörern 786
 Christi Herrlichkeit ist unser
 und aller Gläubigen Herrlich-
 keit 448. Christi Herrschaft in
 seinen Gläubigen 825. Christi
 Himmelfahrt und derselben
 Früchte 325. Christi Hohes-
 priesterliches Amt schliesset
 keinen Menschen aus 216.
 466. Christi Höllen-Angst
 468. Christi Joch dem Fleisch
 ein bitter Creuz, aber dem
 Geist ein sanftes Joch 16. 17.
 Christi Lanamuth, Freund-
 lichkeit und Demuth 130. sq.
 Christi Lehre, was sie sey 325.
 Christi Leib und Blut ist das
 Verlöbte: Opfer für unsere
 Sünde 793. Christi Mitlei-
 den 486. Christi Mittler-Amt
 ein Gehülfe des Gebets, 396.
 Christi Mund und Herz ohne
 Betrug 13. Christi Reich,
 wie er dasselbe geistlich verwal-
 tet 722. Christi Ruhm ist sei-
 ne

ne
 mu
 18
 und
 hen
 woh
 den
 sche
 Chr
 An
 Glä
 und
 sche
 Sin
 sq. n
 Sin
 stan
 dur
 lige
 riß
 269
 274
 .hof
 run
 klar
 lung
 len
 Chr
 Sin
 ter
 391
 280
 zu be
 und
 tes 8
 fer C
 zum
 Glä
 Creatu
 317.
 halte
 Leber

ne Liebe, Gehorsam und Demuth 284. sq. Christi Schmach 185. ist der ganzen Person und also Gott selbst geschehen 299. Christi Schmerzen, woher 296. und sind unaussprechlich 298. sollen des Gleiches Wollust dämpfen 297. Christi Schule 315. Seelen-Angst 297. Sieg ist aller Gläubigen Sieg 479. 487. und gehet über aller Menschen Sünde 216. Christi Sinn haben die Christen 11. sq. wer nicht mit Christo eines Sinnes ist, der ist wider Christum 38. Christi Thränen, durch dieselben sind wir geheiligt 400. Christi große Traurigkeit 297. Christi Tugenden 269. sq. Christi Verachtung 274. ist eine Argney, unserer Hoffart 280. Christi Verklärung ein Bild unserer Verklärung 593. Christi Vermählung mit der gläubigen Seelen 782. und ihre Früchte 180. Christi Verhöru Amt und Gnugthaung 747. Christi Unterthänigkeit 276. Vorbitte 391. 485. Weg und Gang 280. Christi Werke, wie sie zu betrachten 805. sein Werk und Amt zur Rechten Gottes 825. Christi Wunden unser Kreuz Buch 559. Zukunft zum Gericht wirket in den Gläubigen Geduld 425. Creaturen, ihre Eigenschaft 317. ihr Schöpfer und Erhalter ist Gott 689. ihr Leben ist Gottes Dthem 657.

sie sind erschaffen zu Gottes Ehren 766. und um des Menschen willen 667. sie sind Gottes Hände und Boten 586. Leiter, darauf man zu Gott steigt 698. unsere Lehrmeister in der Liebe Gottes 684. und Zeugen der Freundlichkeit Gottes 415. 416. sie sind unbeständig 704. unserer Liebe zu gering 121. und daher nicht zu lieben 75. sondern mit Furcht und Demuth zu gebrauchen 61. 67. 75. 101. 555. alle Creaturen loben Gott 418. sq. dienen allen ohne Unterscheid 695. dem lieben Gott emsiger als der Mensch 691. dem Menschen aber, daß er Gott wieder diene 690. sq. führen zu Gott 671. und wie 586. sqq. haben ein Merkmal der Gütigkeit Gottes 354. und ihr Gut um des Menschen willen empfangen 675. können uns nicht wieder lieben 700. lehren uns, daß alle Menschen untereinander sich für einen halten sollen 695. sqq. machen den Menschen Gott verpflichtet 674. reden mit uns Menschen 419. schaden nicht, wenn sie nicht das Herz gefangen halten 552. thun alles auf Gottes Befehl 629. thun eigentlich dem Menschen nichts zu gute, sondern Gott durch die Creaturen 692. werden aber dem Sünder zuwider, wenn Gott zürnet 349. aller Creaturen Ende ist Gottes

tes Lob 409 ihre Bereinigung mit dem Menschen 690. ihr Werk ruhet im Menschen 668. ihre Freude ist im Menschen 672 in den Creaturen ist nicht das höchste Gut 667. sondern sind nur Gottes Fußstapfen 693. in ihnen ist eine gewisse Ordnung 692. wozu die Creaturen erschaffen 75. warum alle Creaturen gut 123. und sie Gott zur Rache rüffet und schafft 350. 625. warum Christus sich allen Creaturen unterworfen 274. was die Creaturen Gottes zum Greuel und Fluch mache 75. durch die Creaturen redet Gott mit uns 329. jede Creatur liebet Gott mehr als sich selbst 537. warum sie dem Menschen dienen 695. ihre Erhaltung und Dienst zungen von Gott 689. ihre Dienste kan der Mensch nicht belohnen 688. sind mit Dancksagung anzunehmen 695. Gott kan mehr stärken und trösten, denn die Creaturen 587. die Betrachtung der Weisheit Gottes in den Creaturen gehdret auch zum Christenthum 861

Creatur-Liebe soll nicht die innerste Stätte der Seelen besitzen 540. denn sie giebt keine Ruhe 704. sondern macht uns zu Knechten 704. und reizet zur Sünde 829. sq. der Creatur-Liebe soll die Liebe des Schöpfers vorgezogen werden 121. wenn die Creatur-

Liebe ausgehet, so gehet Gottes Liebe ein 554. und Gott erfüllet die Seele, so von der Creatur-Liebe ledig 540. denn der Creaturen Lieblichkeit kan der Menschen Herzen nicht sättigen 788. wer daher aus den Creaturen ruhet, in dem ruhet Gott 460

Creuz das Salz unsers Fleischs 584. und dessen Lddnung 827. ist eine Arzney unserer verderbten Natur 567. besser denn alle Schätze der Welt 323. denn es ist Gottes Ehre 437. von Gott zuvor versehen 580. ein Zeichen der Liebe Gottes 431. und der Gnade und Barmherzigkeit Gottes 421. 478. und sehr nützlich 421. und geringe gegen der heiligen Märtyrer Creuz 433. daher ist es alles von Gott willig an- und anzunehmen 433. 564. und sich dem Willen Gottes gänglich zu übergeben 584. denn es bereitet allezeit zu sonderbaren Gnaden 543. führet zur Demuth 560. offenbaret in uns das Christliche Leben 441. u. wird durch Christi Creuz gelindert 432. des Creuzes Adel 581. Frucht 433. Nutzen 380. 431. 438. 439. wie das Creuz zu tragen 183. wohin alles Creuz gemeynet 540. und wozu es nützet 328. Trost im Creuz 430. sq. ist Gottes Gegenwart 434. und Güte 386. Gott leget das Creuz aus Liebe auf 580. handelt dadurch

durch mit uns als ein Vater
 582. und thut uns im Creuz
 nicht unrecht 436. dadurch
 werden wir sein zu Gott gezogen
 682. Gottes Vater. Herz lin-
 dert das Creuz 432. sq. De-
 muth macht willig zum Creuz
 572. es willig leide ist der Sieg
 557. im Creuz hat Gott viel
 größere Geduld mit uns, als
 wir selbst 437. ungeduldiges
 Klagen im Creuz ist ein Zeichen,
 daß man der Welt noch nicht
 abgestorben 567. Zeitlich Creuz
 eine große Barmherzigkeit
 Gottes 438. unterm Creuz
 entsethet Seelen Hunger 734
 sq. Geheimnis des heil. reu-
 hes 445. 579. sq. innerliches
 Creuz der Christen 8. 6. alles
 was in der Welt ist, ist den Chri-
 sten ein Creuz 68. im Creuz er-
 hält uns die bloße Hoffnung
 460. es wird gelindert, wenn
 man auf Christi Geduld und
 fünfzig ewige Herrlichkeit sie-
 het 704. sq. was da heist sein
 Creuz auf sich nehmen 263.
 Christi und aller Heiligen Er-
 empel des Creuzes 433
 Creuz Christi 17. 62. 758. was
 das rechte Creuz und Joch
 Christi sey 43. sq. unter Christi
 Creuz sollen wir uns biegen
 561. denn alles, was da will se-
 lig werden, muß unterm Creuz
 Christi 141. Christi ganzes Le-
 ben in dieser Welt ein Creuz 491
 Creuzigen sein Fleisch, was es
 heiße 139
 Cur, Proceß unserer geistlichen
 Cur 148

D.

Dauids einiger Wunsch 231.
 warum seine Instrumenta mit
 sic vergangen 422
 Demuth, woher sie entstehe 91
 was wahre und herrliche De-
 muth sey 277. 309. 314. 530
 nemlich sich nichts werth ach-
 ten 79. oder sich nach dem Ex-
 empel Christi verachten lassen
 277. der Demuth Bild 246.
 Eigenschaft 561. Fundament
 309. Grad und Staffeln derer
 sieben sind 530. 599. Kraft 309
 Ruhe 307. Probe 287. Gründ-
 lich Ursachen, derer sechs sind
 570. sq. Demuth ist der Weg
 zur Erkenntnis Gottes 530. sq.
 eine Frucht der Liebe 131. ein
 Grund aller guten Werke 570
 u. anderer Tugenden 311. eine
 schatzkammer voller himlischen
 Güter. 311. Demuth im hoch-
 sten Grad in dem gereuzigten
 Christo 302. Demuth giebt
 Friede, und horet viel Schelt-
 worte nicht 311. machet alles
 lieblich 311. u. willfertig zum
 Creuz 574. muß im Grund
 des Herzens geleyet werden
 572. sie richtet niemand, son-
 dern sich selbst 310. stärket
 das Erkenntnis Gottes und
 Hoffnung 310. stebet nicht in
 Worten, sondern in der Kraft
 539. und wircket Verschwie-
 genheit 311. vier schöne Re-
 geln von der Demuth 577.
 durch Demuth wird der Sa-
 tan überwunden, und Ruhe im
 Herren erhalten 571. wer
 nicht alles in der Demuth thut
 M m m rae

Das dritte Register,

raubet Gott seine Ehre 313.	nichts darnach 885. Miß-
alle gute Werke sollen in der	brauch des disputirens und
Demuth geschehen 313. ausser	der Streit: Schriften 176
welcher sie zu eitel Grotel und	837. 885
Abgötteren werden 313. ohne	Donner, woher 627 ist Gottes
Demuth taugt kein Gebet	Stimme 636. wozu er uns die-
nicht 309. und komt keine	nen soll 340
Gnade 166	Dräuungen Gottes sollen wir
Demüthigen, warum der	vor keinen Scherz halten 252
Mensch müsse gedemüthiget	sie locken uns zur Buße 252
werden 583 584	Dreyeinigkeit, deren Beschrei-
Demüthiger, 85. demüthig	bung 799. sqq. deren Bild ist
Herz dürstet nach Gott 571.	der Mensch 2
Demüthige Seele liebet in	Dürre Zeit 608
Gott alles, was Gott liebet	Durst Christi am Creuz, was
310 im Demüthigen ist wahr-	160. des geistlichen Durstes
rer Friede 572. in ihnen woh-	Frucht 160
net und wirket Gott 519.	E.
767. Gott siehet auf die De-	Edelgesteine sind Früchte des
müthigen 539. der Demüthi-	Wassers 638. warum sie Gott
gen Liebe Art 310	lasse aus der Erde wachsen 641
Dieb ist vor Gott, der das ge-	Ehe, derselben Mißbrauch 197.
stohlene nicht wiedergiebt 127	heilige Ehe in der Unschuld 196
Dienen, dem gedienet wird, ist	Ehre soll man Gott dem
größer, als der da dienet 675.	Schdyfer wieder geben 315.
alle Creaturen dienen dem	715. denn alle Ehre gebühret
Menschen, daß er Gott wie-	Gott 3. und Gott ist über als
derum diene 688	les zu ehren 714. womit man
Dienst, Gott bedarf keines	Gott ehre 714. nichts besser
Menschen Dienst 687. Crea-	als Gott ehren 715. denen
turen und Menschen Dienst	soll man feind seyn, die Gott
komt dem Menschen zum be-	nicht ehren 710
sten 687. Vergleichung der	Ehre der Welt um Christi wil-
zweiern Dienste der Creaturen	len zu verachten 277
gegen dem Menschen, und des	Ehren Stand, wie ein Christ
Menschen gegen Gott 687.	darin sich zu verhalten 315
sq. dadurch wird die ganze	Eigen Ehre ist ein Abfall von
Welt mit Gott und Men-	Gott 317. Abgötteren 313.
schen vereiniget 690. sq.	aus dem Teufel 136. der Ehre
Dienstbarkeit, welche die	Gottes zuwider, und ihr ab-
schwereste 110	gesagter Feind 715. erfüllet
Disputiren wider die Ketzer ist	andere Herzen mit Gift 715
ndthig 176. der Teufel fraget	hat

<p>hat viel Menschen und Engel gefallen 136. raubet Gott die Ehre 715. und verderbet alle gute Gaben 142. die ihre Ehre suchen, leben nicht in Christo 278</p> <p>Eigen Liebe ist verboten 63. ist das höchste Gift der Seelen und Abgötterey 55. eine unord- nentlicher Liebe 702. ein inner- licher Abgott 313. eine Wur- zel aller Untugend und alles Bösen 704. 711. des Teufels Fall 136. ist sehr schädlich 238. 561. sq. denn sie gebietet drey Kaiser 706. hindert die himmlische Weisheit 56. und an der wahren Buße 254. macht Gottes Feinde, und setzet sich an Gottes statt 702. sq. macht eitel Unruhe 56. und falsche Buß Thränen 59. ver- derbet auch die höchsten Ga- ben des Menschen 135. und verkehret den Willen des Men- schen 704. der Eigen Liebe und ihrer bösen Früchte Beschrei- bung 58. derselben Grund ist unbeständig 711. Gottes Lie- be und Eigen Liebe sind wider einander 56. sq. aus Eigen-Lie- be entsteht Uneinigkeit 707. kömmt nichtige Freude, so end- lich in Traurigkeit verwandelt wird 711. ja ewige Traurig- keit 713. was heisse sich selbst lieben 60. wer sich selbst liebet, verleuret sich selbst 63</p> <p>Eigen Wille, was er ist 239. ist dem Menschen schädlich 238</p> <p>Einfalt, höchste Einfalt und Unschuld 3 sq</p>	<p>Einigkeit entspringet aus der Liebe 697. darinnen bestehet der Menschen Stärke 698</p> <p>Einkehrung in sich selbst ist der Glaube 517. 853. Einkehrung zu Gott 848</p> <p>Ein ist noth 518</p> <p>Einwohnung Gottes, dersel- ben Probe 855. wo Gott ei- gentlich wohne 536. 767. sq. nemlich in dem Elenden 328. und in einer gläubigen Seele 510. denn Gottes Stadt ist in der Seelen 534. darum ist Gott in uns 480. und wir in ihm 391. er ist allezeit bey uns, aber wir mercken es nicht 532. ist uns näher als wir uns selbst 527. 559. ist gern bey dem Menschen aus Liebe 328. daher redet er in uns äußerlich und innerlich 102 560</p> <p>Eitelkeit der Welt 337. 499</p> <p>Element was es sey 638. Ord- nung der vier Elementen 601. alle Elementen haben ihre Be- wegung 642. wunderbare Verwandnis der Elementen 639</p> <p>Elend, was elend heist 380. Menschlich Elend 828. war- um der Mensch elend 80. in des Menschen Elend verfen- cket sich der Reichthum Göttl. Gnaden 530. aller Menschen Elend hat Christus auf sich ge- nommen 491. Elender ist klein in seinem Herzen 77. unsers Elendes Arzenei in sieben Gründen 444 sq. Trost im Elende 380. ist unser Elend groß,</p>
--	--

- groß, so ist Gottes Trost weit
größter 444. denn die Elenden
siehet Gott an 77. 80. der
elendeste in seinem Herzen ist
Gott der liebste 77. Gott
hat niemals einen Elenden
verlassen 481. er verschmähet
sie nicht, sondern wohnet in
ihnen 399. keines Elenden
Hoffnung ist verloren 464.
eines andern Elend ist zu be-
dauren 186
- Engel, ihr Amt 422. 449. ihr
Dienst gegen dem Menschen
338. sq. 661. ihre Gegenwart
497. der Engel Fall 1:6. in je-
nem Leben werden wir den En-
geln gleich in der Verklärung
hier im Lobe Gottes 421. En-
gel-Brod 449
- Enthusiasterey soll es seyn,
wenn man auf ein innerliches
lebendiges Christenthum drin-
get 848. 859
- Erbschade ist schrecklich 193
und nicht anzusprechen 8
- Erbsünde was sie sey 194
der Abgrund aller Bosheit
858 das Bild des Satans 199
- Erde, ein fruchtbares Element
602. ist Gottes Speise-Kam-
mer 340. 604. der Mittel-
Punct der Welt 600. eine
Schackammer der Mildig-
keit Gottes 600. und Zeuge
der Allmacht und Weisheit
Gottes 600. 602. wurde um
der Sünde willen verflucht
606. von der Erde und ihrem
Grund 600. zweyerley Mei-
nung hievon 600 woran die
Erde hange 601. derselben Be-
- festigung zeuget von Gottes
Weisheit 602. ihre Fruchtbar-
keit 605 durch ihre Gewächse
giebt sie schöne Erinnerung
603. siebenerley herrliche Ge-
schöpfe Gottes aus der Erden
609. zukünftige neue Erde
342. 606
- Erdf Früchte 631. sind vielfältige
Zeugen Gottes 603. dersel-
ben Aarede 603. Verneuerung
603
- Erfinder der Dinge sind nicht
Menschen, sondern sie sind nur
Werkzeuge 622
- Erhöhung, derselben Haupt-
Gründe 386. 389. 391. 392.
Exempel 397. Einwurf und
Ansechtung über die Erhöhung
392. Gott erhöret allezeit
366. 392. sq. und gewiß 453.
das Gebet der Elenden wird
erhöret 384
- Erkänntnis Christi 45. 164. ist
der Grund des wahren Chri-
stenthums 817. und der rechte
Name eines Christen 127. es
bestehet nicht in Worten, son-
dern in der Krafft 177. im le-
bendigen Glauben und seinen
Früchten 167. Erkänntnis Chri-
sti in der Liebe 114. muß aus
der Erfahrung gehen 114.
164. wird ohne ein heilig Le-
ben nicht erlanget 177. Chri-
stum erkennen, was es sey 164
- Erkänntnis Gottes worin es
bestehet 45. 89. 399. 336. sq.
zweyerley Weg dazu 510. Ge-
lassenheit ist ein Weg dazu 510
sie ist nicht ein blosses Wissen
90. was sie wirket 93. Sünd-
lein

lein des natürlichen Erkantnis Gottes 27. wie Gott aus der Schöpfung aller Dinge zu erkennen 665. sqq. wer Gott recht erkennet. trauret, daß er ihn beleidiget 344. Reichthum des Erkantnis Gottes in Gottes Lob 423. wie Gott erkant und geschmecket werde 157. Erkantnis Gottes ändert das Gemüth, und pflanzet Tugend 91. wird durch Demuth gestärket 310. Erkantnis der Wahrheit komt aus Göttlichem Licht 545
 Erkantnis sein selbst 243. worinnen es bestehe 241. Erkantnis seines Elendes bringet Gottes Gnade 77. Erkantnis seines Unvermögens 266. sq seiner Unwürdigkeit 263
 Erkantnis der Sünden, woher sie entstehe 91 im Glauben bringt Gnade 148. ohne solche wird der Seelen nicht geholfen 445
 Erleuchtung geschicht nicht ohne wahre Duffe 167. 177. und ohne die Nachfolge Christi 884. Früchte der wahren Erleuchtung 159. sie bringt mit sich die Verschmähung der Welt 187. es ist Gottes Lust die Menschen zu erleuchten 548
 Erlösung stehet bey Gott 490. der hat ihre Stunde verordnet 489. Exempel der Erlösung 426. solche sind anzusehen 473. ewige Erlösung 750
 Erdre des Meers und der Luft 340

Erneuerung ist aus Christo 12. 137. geschicht durch die Neue 83. muß täglich geschehen 43. dazu kan der Mensch nichts thun 237. ihre Frucht 83
 Erniedrigung Christi 275. 806 derselben unterschiedliche Stücke 805. Christi ganzes Leben war eitel Demuth in Worten und Wercken 309. seine Niedrigkeit ist nicht auszusprechen 347. seine Unterthänigkeit 275. 276. seine Armut 274
 Erstattung gehdret zur Duffe 127
 Evangelium, woher es bey vielen Leuten nicht geschmecket wird 155
 Ewig, das Ewige ist dem Zeitlichen nicht nachzusetzen 73. seq. ewige Herrlichkeit 497. ewige Pein und ewige Freude, was sie wirken 83
 Ewige Leben was es sey 737. Beschreibung worin es bestehe 189. 783. dessen Bild 160. und Anfang 796. Freude 497. Vorschmack 532. ist Gottes Lob 423. des ewigen Lebens Ursprung ist die Liebe 670 sq. das ewige Leben ist eine Erdre 394. sq. es ist auch ewige Freude 709. der Schatz des ewigen Lebens ist in uns 710
 Ewigkeit, der Zeit und Ewigkeit Betrachtung wircket grosse Weisheit 69. ihre Vergleichung 459
 Exempel Christi 17. 421. 491. ist unser Lebens kräftige Arzenei 119. und Regul 13. es ist
 M m 3 der

Das dritte Register,

der rechte Weg zum ewigen Leben	57	sternis sey 163. Daß und Reid ist Finsternis	163
Ey, ein schön Gleichnis davon	602	Fische aus der Fruchtbarkeit des Meers 641. mancherley Art der Fische	340
Eyd, theurer Eyd Gottes 211. Iq. ist das Band der Göttlichen Vereinigung	773	Fleisch wird getödtet durch wahrer Busse 15. wie es überwindet 64. des Fleisches und Blutes Unart 60. des Fleisches Leben des Geistes Tod 85. ohne Eddtung des Fleisches ist nichts gutes im Menschen 48. die nach dem Fleisch leben, gehöret nicht ins Reich Gottes 764	
F.			
Fasten, rechte Fasten 257. Iqq. allgemeines Fasten, und dessen Beschreibung 256. Heuchel Fasten 151. 257. ungleiches Fasten	143. 144	Fleischliche Lüste sind zu verlassen 520. werden durch das Feuer der Göttlichen Liebe verzehret	521
Feinde, Trost wider die Feinde 292. warum vor die Feinde zu beten	290	Fluch, was er sey 350. kömt aus der Beleidigung der Gerechtigkeit Gottes 350. unbedienter Fluch schadet nicht 281	
Feindes Liebe ist eines Christen eigene Kunst 116. und höchste Probe 830. warum die Feinde zu lieben	118	Flüsse was sie sind	640
Feindschaft, natürliche Feindschaft der Menschen wider Gott	194. 193	Freude ist eine Frucht der Liebe Gottes 709. der Mensch frenet sich allein dessen, was er hat 672. worinnen die wahre Freude sey 83. der Gläubigen Freude 292. wahre beständige Freude in Gott 567. ist ein Botschmack des ewigen Lebens 709. größte Freude im Lobe Gottes 422. Freude im Trübsal roher 543. himmlische Freude in Trübsal 84. wenn das Herz mit himmlischer Freude erfüllet wird 833. Freude ist eine Frucht der Trübsal 433. in derselben sich freuen ist übernatürlich 84. Freude der Creaturen ist im Menschen 672. Freude aus	
Feuer, fremd Feuer ist der falsche Gottesdienst 88. heilige Feuer	341. 342. 340		
Finsternis wird vom Licht vertrieben 592. alle Finsternis ist wider die Natur 634. Finsternis der Sonnen ist eine Andeutung grosser Bosheit auf Erden 635. und ein Zorn Spiegel 634. bedeutet innerliche Finsternis des Unglaubens 636. schwächer die Sterben 635. verkündiget und bringet allerley Jammer 635. obs natürliche Finsternissen werden seyn, die vom jüngsten Tage zeugen 644. geistliche Finsternis 41. 163. Finsternis der menschlichen Seelen was 548. was Licht und Fin-			

aller denckwürdigen Sachen.

Eigen-Liebe was 711. sq. wird endlich in Traurigkeit verwandelt 711. Ungleiche Freude 144. Freude des ewigen Lebens woher 528. 709. und worin 251. welche der liebevollen Freude mit Christo genießen können 783. und welche der ewigen Freude nicht theilhaftig werden, 251. fleischl. Freude fährt von Gott 712. Vergleichung der göttl. und fleischlichen Freude 711.
 Freuden Wel 615
 Freundschaft ist eine Frucht der Liebe 130. Freundschaft Christi 130. locket zur Buss 247. höchste Freundschaft Gottes, daß er mit den gläubigen Seelen redet 402 ist eine Aufmunterung zu Gottes Lob 415 denn die Freundschaft und Güte Gottes erkennet der Mensch (1) an ihm selber 415. (2) an allen Creaturen 416. (3) in der Erlösung 416. (4) aus der Versehenung 416. (5) im Creutz, da Gott das Zeitliche entzuecht 416. sq. (6) an den Bösen 417
 Freyer Wille, wie zu verstehen 198
 Freyheit des Gewissens 522
 Freystädte bey den Jüden, und deren geistliche Deutung 94
 Friede der Seelen des Leibes Ruhe 494. Friede der Welt ist unbeständig 56. Friede des Hertzens, so Gott ganz gelassen 539. in demüthigen Herzen wahrer Friede 572
 Friedens Gedancken Gottes 132

Frölich seyn in Gott ist gut 83. warum ein Mensch nicht heilsamlich frölich wird 83
 Fromm zu seyn hat der Mensch mehr Ursach, denn zu sündigen 265. Gott siehet sich nach frommen Leuten um 257
 Frömmigkeit, unsere Frömmigkeit woher 21
 Frucht; an derselben wird ein jedes Ding erkant 179
 Fruchtbarkeit der Erden 605
 Frühlings-Lied 617
 Furcht, alles mit Furcht zu gebrauchen, zur Nothdurft 67. sq.
 Füße waschen, warum es der Herr verrichtet 309

G.

Gaben sind nicht des Menschen sondern Gottes 201. darum kan sie Gott alle Stunden wieder nehmen 202. warum sie gegeben werden 140. 458. wie ein Christ sich dabey zu verhalten 315. 576. nemlich er darf sich deswegen nicht überheben, 275. 755. sondern er soll sie Gott wieder zuschreiben, und daran nicht eitel Lust und Freude haben 576. sie auch nicht mehr als Gott lieben 560. denn hohe Gaben gelten nichts ohne inwendige Frucht und Gottesfurcht 514. und helfen auch nichts zur Seligkeit 139. beweisen auch keine Christen 139 sq. grosse Gaben ohne die Liebe nichts 831. warum die höchste Gaben vor Gott nichts gelten 142. sq. 150. sind demnach die äufferl. Gaben dem Glauben und der Liebe nicht vorzuziehen 831. man soll seine Freude nicht

Reib
 163
 arkeit
 erley
 340
 wah
 indet
 lutes
 eben
 Edd
 richts
 die
 höre
 764
 erlas
 das
 liebe
 521
 ans
 rech
 über
 281
 640
 liebe
 wisch
 s er
 ihre
 igen
 dige
 ein
 dens
 obe
 im
 84.
 nli
 wird
 der
 sich
 84.
 im
 aus
 Ei



nicht an Gabē, sondern an Gott haben 573. durch Mißbrauch der Gaben wird die Seele schändlich beseelet 575. die Natur wendet sich von Gott auf die Gaben 574. Weltliebende Herze kleben an den Gaben 587. wer mit den Gaben dem Nächsten nicht dienet der verleuret sie 578. eines andern Gaben nicht zu neiden 186. Gnaden Gabē werden durch Gebet erlanget 382. wie denn ohne Gebet keine Gaben recht zu erlangen 102. zweyerley Gaben um welche der Mensch Gott verpflichtet ist 678. Gottes Gaben sind nicht Worte ohne Erfahrung 578. und zeugen von Gottes Liebe 678. ein Gott ergebenes Herz ist aller Gaben Gottes fähig 569. Gebet, was es sey 304. 448. 758. ist ein Gespräch der Gläubigen Seelen mit Gott 401. so ein köstlich Werk 759. eine liebliche Conuersation mit Gott 795. ein Kennzeichen u. Merkmal eines wahren Christen 378. 759. eine Wirkung des Heil. Geistes 568. wie das Gebet geschehen muß 759. worauf im Gebet zu sehen 202. zum Gebet achret harren 761. Unterlassung des Gebets bringt großen Schaden 360. 844. Gott fordert das Gebet ernstlich von uns 305. u. heißt alle beten 367. das Gebet bedarf keiner langen Worte und vieler Erzählung 377. bringt Freude u. Friede 362. und der Engel Gemeinschaft 761. däm-

pfet die Lügner 293. führet zu Gott 383. lindert des Todes Angst 496. es muß in Demuth und Liebe geschehen, sonst tangts nicht 309. wie auch in der Liebe Gottes und Freudigkeit des Glaubens 759. es stärket und vereiniget mit Gott 759. 760. untergiebt sich Gottes Willen, und wartet der Hülfe ungezweifelt 759. wehret viele Sünden 383. wird in uns von Gott gewircket 397. Aufsechtung des Gebet, wie sie zu überwinden 307. Anleitung zum innigen Gebet 364. Aufmunterung zum Gebet 362. Erhördung des Gebets saget Gott allen zu 367. Grund und Ursach, daß Gott unser Gebet gewiß erhöre 389. ist (1) Gottes Güte 390. (2) Wahrheit 389. (3) Vater und Mutter Herz 391. (4) Christi Fürbitte 390. (5) Zeugnis des Heiligen Geistes in uns 391. (6) Gottes Inwohnung in uns 392. (7) Gottes Wirkung in uns 392. (8) Gottes Denckjettul 392. Gott ist leicht zu erbitten 568. Früchte des Gebets 306. 385. Fundament unsers Gebets 388. Gehülfen unsers schwachen Gebets 396. 761. sind (1) Mittler Amt Christi 396. (2) der Heil. Geist 397. (3) Gottes Verheißung 397. (4) Empfel der Erhördung 398. (5) Gottes Freundlichkeit 399. (6) Gottes Barmherzigkeit 400. (7) Gnade. Bund 400. Grund des Gebets muß seyn (1) Got

tes Gnade in Christo 382. (2) Gottes Gegenwart 384. (3) Gottes Wahrheit 384. (4) Gottes ewiges Wort 385. Hindernisse des Gebets, wie sie wegzunehmen 307. 761. Kraft des Gebets 381. 385. 409. in Anschauung des Leidens Christi 307. Nothwendigkeit des Gebets 516. in unserm Beruf 382. wider die Hindernis der Gottseligkeit 765. zu dem neuen Menschen 843. Ruh des Gebets 361. 381. sqq. Ort des Gebets 375. 383. es ist an keinem gewissen Ort gebunden 373. Übung des Gebets 382. sonderlich des innerlichen Gebets 305. sq. Ursachen, warum Gott das Gebet befohlen 305 307. 360. Zeit des Gebets 375 Gottes Zeit ist allezeit die Er- hörung betreffend 375. durchs Gebet erlanget man Gnaden- Gaben 362. und den Glauben 383. durchs Gebet kommen Christi Lebens Kräfte zu uns 383. nahet man zu Gott 383. suchet man Vergebung der Sünden 742. widerstehen wir unserm Fleisch und Blut, und des Teufels Reich 362. wird Gott am besten bewogen 389. Laueri Zeugnis hievon 390. im Gebet ist Schutz 383. Sieg 364. 383. auch wider die Ver- leumdung 294. Trost 384. im Gebet sind viel Geheimnisse 843. wächst der Glaube 362. ohne Gebet kan man Gott und Christum nicht erkennen 303. kömmt keine gedyliche Gabe u. kein Trost ins Herz 202. 448.

verlöschet der Glaube 360. und wird kein Trost und nichts er- langet 359. 383. Gottes Güte währet von Ewigkeit, darum wird er unser Gebet nicht ver- werfen 398. der Betrübten Ge- bet ist Gott am allerge- nehmsten 308. Gott vergisset seines Gebets in uns nicht 392. niemand soll das Gebet wegen seiner Unwürdigkeit unterlas- sen 371. ein nützlich Tractat- lein vom Gebet, daß Gott sol- ches in uns wircke 358. sq. Ge- bet Christi 496. 568. für uns ist unsere Stärke und Sieg 392. Christus unser Bet Spiegel u. Bet- Buch 306. Gebet Danie- lis 400. Heuchel- Gebet, 379. innerlich und übernatürlich Gebet 304. imwendiges Gebet des Herzens 226. 568. münd- lich Gebet 303. recht Gebet 305 379. was das rechte Gebet in Ansehung sey 480. unglei- ches Gebet 143. vom rechten Verstand des Vater Unsers 568. sqq. was wir im Vater Unser beten 202. Gebot, die Summa derselben 103. Gebrechen der andern, wie sie anzusehen 550. wie sie zu be- strafen 565. sollen unser Spie- gel seyn 108. Geburt zweyerley, alte und neue 10. ist an Sara abgebildet 47. derselben Früchte 11. denn wel- cherley Geist, solcherley Kind und Geburt 11. neue Geburt was sie sey 10. 13. 20. 819. ist in u. aus Christo 11. 13. 137. u. höher denn die Natur 623. sq. warum sie so hochndthig 194.

der selben Frucht 13. Mittel 11
 Same u. Wirkung 319. 836.
 u. Wohlthaten 10. die aus der
 neuen Geburt sind, haben ihre
 inclination von Gott, nicht
 vom Gestirn 623. neugebohr
 ner Mensch glaubet an Chri-
 stum u. lebet in ihm 171. ans
 Gott geboren seyn ist ein le-
 bendiges Werk 20. alle gute
 Werke müssen aus der neuen
 Geburt geschehen 12. sq.
Gedächtnis Christi 324
Gedanken weiß Gott alle 366
 wie böse Gedanken nicht scha-
 den 564. wie man sich in böse
 und Gottes lästerliche Ge-
 danken schicken soll 470
Geduld, was sie sey 424. 436.
 440 sq. woher sie entstehe 91
 ist ein Zeichen der Liebe gegen
 Gott 560. Geduld begreiffet
 viel Tugenden in sich 440. be-
 hält alle Stände ruhig 438. ge-
 fällt Gott wohl 455. gehöret
 wahren Liebhabern zu 557. ste-
 het nicht in Worten, sondern in
 der Kraft 540. bewegliche
 Haupt-Ursachen der Geduld
 424. 436. Exempel der Geduld
 Christi u. aller Heiligen 427.
 436. 445. 583. der Geduld
 Stufen 584. Frucht u. Beloh-
 nung 428. 437. Sprüche und
 Trost 440. Christi Herzens-
 Angst lehret uns Geduld 427.
 denn der gereuigtete Christus
 ist ein Geduld Spiegel 302.
 Gottes unfehlbare Wahrheit
 und Verheissung soll in uns Ge-
 duld wirket 437. 450. derglei-
 chen wirket auch Gottes Trost
 430. Wiederbringung aller

Dinge stärcket die Geduld 425
 in der Geduld ist der beste Sieg
 289. des Herzens Friede 558.
 grosse Geduld Gottes 260.
 Gott hat viel größere Geduld
 mit uns als wir selbst im
 Creutz 436
Geduldig seyn, was es heisse 260
 alles geduldig aufzunehmes 83
Geheimnis, die größte Geheim-
 nis sind in der Offenbarung
 Joh. 503. wem Gott seine Ge-
 heimnis offenbaret 561
Gehorsam, innerlicher 226
Gehorsam Christi ist vollkom-
 men und für alle Menschen ge-
 schehen 216. ist viel kräftiger,
 als Adams Ungehorsam 216
Geist muß das Fleisch nicht lan-
 ge herrsche lassen 66. und vom
 Geist geschmecket werden 154
 Geist und Glaube eins 64. wie
 Geist u. Fleisch überwindet 64
 Früchte des Geistes müssen sich
 bey Christen finden 225. sal-
 scher Ruhm des Glaubens ohne
 Frucht des Geistes 47. neuer
 Geist 725. 810. kömmt aus Chri-
 sto 820. Geist. Hungrige schme-
 cken die himl. Speise 159
Geist, der heilige Geist, ist ein
 Geist der Kindschafft 811. un-
 sere Arzney und Stärke im
 Creutz 776. unsere tägliche Hei-
 ligung 776. unsere Salbung
 776. unserer Seelen Leben 568
 der Christen Merckzeichen 811
 der Geruch u. Kraft des Lebens
 776. ein Gehülfe des Gebets
 397. das Siegel und Verliche-
 rung des himl. Erbes 776. ist
 nöthig zum Christl. Leben 97.
 ist

aller denckwürdigen Sachen.

ist unter einem Seufferlein in
Ansechtung 480. der Heilige
Geist beweget die Seele 458.
bleibet nur bey den Frommen
835. bringet Lust u. Liebe zum
Gesetz 754. und die rechte Kin-
der-Art 775 sq. er erneuert, rei-
niget und macht das Hertz frey
110. greift in den Grund des
Herzens 634. muß in uns
senken 516. strafet in uns das
Böse 565. tröstet die traurigē
Seelen 614. wirket ein neu
Leben 754. und nicht ausser
sondern in uns 841. des Heil.
Geistes Amt im trösten 379.
dessen Ausgießung 810. Be-
schreibung 811. dessen Em-
pfindung 563. und derselben
vielerley Merkzeichen 564 sq.
dessen Gaben und Wohlthaten
810. müssen nicht mit irdischen
Herzen ergriffen werden 834.
dessen guadenreiche Einwoh-
nung 564 775. derselben sind
wir hoch bendthiget 775. dessen
innere Lehre 811. und inneres
Zeugnis 216. 391. 861. dessen
Probe im Menschē 379. dessen
Schule, und was daraus komt
812. dessen Wirkung in den
Gläubigen 378. 811. 856 sqq.
dabey zweyerley in acht zu neh-
men 564. solche Wirkung wird
durch Welt-Liebe gehindert
856. des Heil. Geistes Woh-
nung 379. warum der Heilige
Geist in Tauben, Gestalt er-
schienen 655. wenn er sein Amt
am besten verrichten kan 379.
sq. in welche Seele er kömt 511.
die Welt mit ihrer Rarkweil
treibet ihn aus 566. den Heil.

Geist empfangen, die die Welt
verschmähen 157. die Bewe-
gungen des Welt-Geistes und
des Heiligen Geistes sind zu
unterscheiden 755
Geiz ist eine grosse Thorheit 69
Gelassen Hertz ist der Weg zur
Erkänntnis Gottes 510
Gelassenheit Christliche 849
muß man lernen 238
Gelehrte und Heilige wie sie un-
terschieden 510. 514. 847. die
rechten Gottes Gelehrten 812
Gemeinschaft der Güter und
Gaben des Heil. Geistes 785
Gemüth, Göttlich Gemüth 132
irdisch und schwer Gemüth
122. ledig Gemüth gehet auf
in Gott 543. in einem stillen
Gemüth kan man mit Gott
reden 159. soll Gott reden, so
muß alles im stillen Gemüth
schweigen 564
Gerecht wird ein Christ durch
den Glauben 224
Gerechtigkeit ist allein Gottes
Werk 832. kömt endlich ans
Licht 454. sq. Gerechtigkeit, Lie-
be u. Freude sind bey einander
192. unsere Gerechtigkeit ist
ewig 751. und versiegelt 752.
kömt nicht aus den Wercken 21
569. sondern allein aus und in
Christo 21. 565. 838. denn sie
ist auf keine Creatur gequündet,
sondern auf Gott, seine Barm-
herzigkeit in Christo, Gnade
und Wahrheit 218. 221. Ge-
wissenheit unserer Gerechtigkeit
750. der Christen Gerechtigkeit
eine hohe Gerechtigkeit 220
Gerechtigkeit Christi ist höher
in

in seinem Verdienst den Adam
 in seiner Unschuld 220 ist unser
 höchster Trost 447. ist vollkom-
 men 751. Gnugthuung der
 strengen Gerechtigkeit von
 Christo geschehen 747 wie wir
 sie uns eigen machen 748
Gerechtigkeit des Glaubens
 746. ihre Früchte 832. 838. sq.
 warum die Gerechtigkeit dem
 Glauben zugeschrieben wird 750
Gerechtigkeit Gottes 378. ist
 in allen Dingen 349. und zu se-
 hen im gereinigten Christo
 301. derselben Lob 355. wider
 dieselbe die Sünde 349. aus
 der Beleidigung der Göttl. G.
 gerechtigkeit kommt der Fluch 349
Gerichte Gottes sind uner-
 forschlich 350. die Heiligen se-
 hen ihre Lust daran 351. vor
 Gottes Gerichte stehen ist
 schrecklich 227. jüngste Gericht
 eine Ursache zur Buße 250
Geschenk das größte Geschenk
 ist Christus 208
Geschmack der beste 797
Gesellschaft der weltl. soll man
 sich entschlagen 99. 829. wie
 man sich dabey zu verh. 115. 66
Gesetz der Natur 115. ist noch
 überblieben nach dem Fall 199
 und in aller Menschen Herz
 geschrieben. 26. das innerliche
 und äußerliche Gesetz muß
 übereinkommen 515
Gespräch des Bräutigams
 Christi mit der Braut 782.
 des Glaubens mit der Darm-
 hürzigkeit 405. der gläubigen
 Seele mit Gott 402. sq. 855.
Gesundheit ein edles Gut 416

Gewissen ist der beste Berr. eis
 und Zeugniß 707. und ein le-
 bendiger Zeuge der verdienten
 Strafe 266. des Gewissens
 Art 101. sq. durch dasselbe lo-
 cket uns Gott zur Buße 214.
 größte Ruhe und Unruhe im
 Gewissen 101
Glaube 515. 738. 821. was der-
 selbe sey 91. 740. 848. was der
 wahre Glaube sey 19. sq. 34.
 36. 148. 180. 228. 517. 819.
 Glaube ist der Christe Stand
 Beste 740. Gottes Same
 22. die Grund. Beste des
 Reichs im Menschen 522. ein
 Kampf u. Sieg 524. eine Kraft
 und Gabe Gottes 90. der Sieg
 über die Welt 20. 518. 739. die
 Ehre, dadurch Gott zum
 Menschen einget 80. sq. und
 der Weg, zum inwardigen
 Schatz einzuführen 19. Glaube
 befreiet von allem Unheil 522
 bewahret den Menschen vor
 Irthum 742. beweiset einen
 Christen 106. 108. 139. brin-
 get alles, was zur Seligkeit ge-
 höret 740. Geduld und Freude
 unterm Kreuz 5. 6. Herrlichkeit
 524. Ruhe, Friede u. Freyheit
 dem Herzen, und Trost im
 Kreuz u. Trübsal 739. 741. er
 ergreift die Trost. Sprüche
 und eignet sie ihm zu 822 und
 in Christo ergreift er alle Gna-
 den. Schätze 522. er erlangt
 den Seg 448. 741. erleuchtet
 das Herz, und vereinigt mit
 Christo 165. erneuert 531. faß-
 set aus dem Wort das Erkän-
 nis Gottes in herzlichem Ver-
 trauen

aller denckwürdigen Sachen.

trauen 738. gefällt Gott wohl
 451. gründet sich auf Gottes
 Verheißung 743. hält das
 Herz stille 368. hält sich fest an
 Gottes Gnade 463. hat völli-
 lige Genüge in Christo 522. ist
 gewis versichert der gnädigen
 Vergebung der Sünden 745.
 macht Vereinigung 777. sq. den
 Herzens Sabbath 518. und
 Christum uns ganz zu eigen.
 749. 819. er macht zum Knecht
 durch die Liebe 524. reiniget
 das Herz von der Welt Eitel-
 keit und Zuneigung des Irdis-
 schen 541. und von unordentl.
 Affecten 542. er setzt alle Crea-
 turen zurück, u. hängt allein
 Gott an 738. siehet auf den
 dreieinigen Gott 797. siehet
 allein Christum an 404. 738.
 soll alles im Menschen durch
 die Liebe thun 106. siehet auf
 Gottes Allmacht und Barm-
 herzigkeit 457. sucht in Christo
 die Seligkeit, macht in demsel-
 ben gerecht 738. 739. vereinigt
 mit Christo 522. 740. versich-
 ert uns der Seligkeit 523.
 verlobt, wo man das Gebet
 unterläßt 360. u. wächst hin-
 gegen im Gebet 367. er wendet
 den Mensch von ihm selbst ab
 zu Christo 220. wirkt allerley
 Früchte der Gerechtigkeit 224.
 sq. 824. wird in Gottes Ver-
 ordnung gegründet 801. und
 wird nicht ohne Creutz gelernet
 472. er sucht Christum an
 mit seinem Verdienst, u. erneu-
 ert den ganzen Menschen 21.
 741. des wahren Glaubens
 Art u. Eigenschaft 19. 34. 180.

224. 518. 777. Bild 247. des
 Glaubens Frucht im Herzen
 522. dessen Fundament 388.
 Gespräch mit der Barmher-
 zigkeit Gottes 405. sq. Ge-
 wisheit 20. Kampf 65. Kraft
 20. 180. 779. in zwey Gleich-
 nissen 779. dessen Probe 225.
 229. Same 738. Wirkung 22.
 819. sq. aus dem wahren Glauben
 fließt alle Tugend 518. im
 Glauben ist alles vollkommen
 184. und der ganze Schatz des
 inwendigen Menschen 521. im
 Glauben muß alles erfüllt
 seyn, auch die Vorbilder Alten
 Testaments 24. sq. und alles ge-
 schehen 73. durch den Glauben
 wird Christus unser, und wir
 mit ihm vereinigt 21. 515. u.
 werden gerecht 819. durch den
 Glauben wird die Weltliebe
 gedämpft 74. was es sey, an
 Gott und Christum glauben
 229. wo der Glaube vornehm-
 lich seinen Sitz hat 819. Glauben,
 Hoffnung und Geduld muß
 bey einander seyn 452. wo
 wahrer Glaube, da ist alles,
 was zur Seligkeit achdret 169.
 Gott soll man glauben 708.
 Gottes Augen sehen auf den
 Glauben 567. warum dem
 Glauben die Hilfe, Gerechtigkeit
 und Seligkeit zugeschrübet
 wird 219. 542. und warum
 Gott den Glauben in uns
 wirke 219. dem Glauben ist
 der natürliche Himmel und die
 ganze Welt unterworfen 505.
 und muß ihm Sünde, Tod und
 Hölle weichen 21. großer Unterschied
 unter den wunder-
 thä

thätigen und seligmachenden Glauben 143. Glaube ohne Liebe ist nicht wahrhaftig 835. falscher Glaube 33. falscher Ruhm des Glaubens ohne Frucht des Geistes 47. unser Glaube ist unvollkommen 462 es siehet bey Gott, wie stark oder schwach er uns im Glauben haben wolle 461 sq. schwacher Glaube ergreift Christum ja so wohl, als der starke 22. 464. und hánget Gott auch an 229. er hánget an der armherzigkeit Gottes, wie ein Kind an der Mutter Brústen 466. ist Gott angenehm, doch muſer wachsen 742. Gott will den schwachen Glauben nicht verworfen 462. drum forget er für die Schwachgläubigen am allermeisten 463. sq. und ist ihnen am náhesten 467. Klage über den schwachen Glauben ist ein Zeugnis des Glaubens 465. Trost wider die Schwachheit des Glaubens durch Gleichniſſe 461. des Glaubens Art siehet man an den Heiligen, die habē grosse Schwachheit empf. 465. Christus will den Glauben erhalten 486. u. reichet dem sinkenden Glauben die Hand, wie Petro 466. woher zu mercken, daß der Glaube nicht aufhöret 486. mancherley Mittel den Glauben zu stärken 467. gern glauben wollen ist auch ein Glaube 464. Gott ist nicht allein ein Anfänger, sondern ein Vollender des Glaubens 466. Gläubiger vermag alles 740. einem Gläubigen kan niemand,

Schaden 580. die gläubige Seele ist Gottes Kammer-Dienerin 401. sq. die Gläubigen empfangen ihre Lebens-Kräfte von Christo, als der ihr Leben 129. sq. erben den Segen Abrahams 221. können zur Gemeinschaft des Leibes und Blutes Christi 792. sq. sind allein der Vergeltung fähig 34. und sollen gesegnet seyn 281. sq. der Gläubigen wunderliche Affecte 469. Trost u. Ruhm 223. und Vereinigung mit Gott 849. ihre Herzen sind Gottes Wohnung 513. in ihnen ist noch Sünde und das Fleisch 719. Christus hat für sie gebeten 466. Gott redet mit ihnen durchs Wort 401. u. hat mit ihnen den Gnaden-Bund gemacht 212. sq. drum zürnet er nicht mit ihnen, strafet sie auch nicht aus Zorn sondern aus Liebe 417. sq. Gnade Gottes ohne welche kein gut Werk geschieht 575. was sie sey 388. wird oft verloren 734. Gottes Gnade ist allgemein 22. besser denn aller Welt Gut 392. der Grund unsers Gebets 381. und unserer Seligkeit 221. ist uns in Christo geoffenbaret u. geschencket 389. Gottes Gnade kömmt nicht ohne Demuth 166. locket uns zur Buſſe 252. 258. macht nicht stolz, sondern demüthiget 244. soll in uns Geduld wirken 437. thut alles allein in uns 146. and wird doch von vielen verworffen 172. alles was wir thun ist Gottes Gnade

237. außer welcher alles Sün-
de ist 570. derselben bedürffen
wir alle Augenblick 255. es
sind aber ihrer nur; erkürschte
Herzen fähig 258. mancher-
ley Gnade Gottes 247. 259.
vorlaufende Gnade, was sie
sey 368. die noch grössere Gna-
de Gottes über die Sünde 247.
Reichthum göttlicher Gnade
versenket sich in des Menschen
Elend 530. an Gottes Gnade
hält der Glaube sich fest 404.
sq. wie wir bey Gott Gnade
erlangen mögen 593. Gott
will uns hier seine Gnade nicht
versagen 281. welchen er aber
seine Gnade entzuecht 172. aus
Gottes Gnade kommt das Leben
381. sq. wozu uns Gott allein
geschickt macht 239
Gnaden-Bund Gottes mit al-
len Gläubigen gemacht 212.
u. in der Taufe wiederholet 213
819. stärket unser Gebet 400
Gnaden-Fluss kömmt vom Haupt
auf die Glieder 786
Gnaden Gaben werden durchs
Gebet erlanget 382
Gnadenverheissung Gottes 735
Gnadenwahl 467. wie sie ge-
schehen 172. darinnen ist unser
Glaube gegründet 467
Gnädig seyn, was es heisse 259
Gott was er sey 90. 106. 162.
was er ist, das ist er wesentlich
662. sein Name 74. der drey
einige Gott 799. der Unter-
schied zwischen Gott und Got-
tes Bild 192. Gott ist alle-
Gut wesentlich 3. 123. ein we-
sentlich mittheilendes Gut 260
324. des Menschen höchstes

Gut 106. ein vollkomenes Gut
317. ein Ursprung alles Wes-
sens und Lebens der Creaturen
665. der einzige Ursprung, da-
hin alles wieder kommen muß
509. 519. Gott ist alle Tugend
im höchsten Grad 389. das Er-
ben 386. der Menschen Herr-
lichkeit 663. die höchste Freude
und Licht 158. die Liebe selbst
386. 784 ein Licht 588. sq.
ein Gott des Trestes 444. sq.
ewig 665. reiner u. untheiler als
der Himmel 597. unendlich 665
unser höchster Ruhm 284. un-
serer Seligkeit Anfang, Mittel
und Ende 148. ist in Christo of-
fenbar 4. ist und soll alles in
uns Menschen seyn. 3. 420. ist
ein edler Gast 159. ist begierig
unser Heils 519. ist kein An-
seher der Person 142. sq. son-
dern hat sie alle gleich lieb 370
sq. ist nicht schuldig an eines
Menschen Verdammis 29. ist
allezeit bereit in uns zu wirken
543. ist daher allein zu suchen
und zu lieben 528. 557 sq. er ist
ein verzehrend Feuer 249. aber
doch nicht rachgierig 130. er
ist groß und klein, hoch und nie-
drig 347. ist in uns, und wir in
Gott 392. ist uns allen gegen-
wärtig 373. Gott ändert sich
um unsern willen nicht 576. er
durchdringet alles 366. er er-
frenet alles 657. besser als alle
Creaturen 554. fordert nicht
grosse Kunst, hohe und schwere
Dinge von uns 104. 115. ge-
het uns entgegen 569. und ge-
het gern mit uns um, uns zu
leh-

lehren 235. sq. giebt sich uns
 aus Liebe 670 handelt mit uns
 wie wir mit dem Nechten han-
 deln 227. hat niemals einen E-
 lende verlassen oder verschmä-
 het 480. heilet unsere Wunden
 und Pfeile 266. er kan nicht
 genug gesehen u. gelobet wer-
 den 330. 419. er kennet alle
 Herzen 366 liebet alle seine
 Werke 669. locket zur Busse
 252. ordnet alles zu unserm
 Beste 354. redet mit uns durch
 alle Creaturen 328. u. freund-
 lich, ob uns gleich die Menschen
 lästern 288 er richtet alles nach
 dem Herzen u. inwendigē Geist
 142. siehet von seiner Hoheit in
 unsere Niedrigkeit 36. verlan-
 get nach uns 536 weiß u. regie-
 ret alles, 659. sq. 666. will uns
 alle gerne selig haben 301 und
 wirket in demüthigen und ru-
 bigen Herzens 19. Gottes Ant-
 wort in uns 829. Gottes Ehre
 soll man im Glauben befördern
 u. vertheidigen 708. Gottes
 Fürsichung, nach welcher er al-
 les siehet und für alles forget
 655. sq. gehet sonderlich auf
 die Gläubigen 660. u. wirket
 Glauben, Hoffnung u. Geduld
 424. 660. Gottes Herz u. Ge-
 danken 132. Gottes Hoheit
 offenbaret unsere Nichtigkeit
 56. Gottes Lieblichkeit ist un-
 endlich u. unaussprechlich 31
 Gottes Offenbarung in der
 Seelen 532. Gottes Opfer 617
 Gottes Speise 617. Gottes
 Wirkung, wodurch sie verhin-
 dert werde 554. 562. soll
 Gott wirken, müssen wir ru-

hen von der Welt 519 warum
 Gott ein lebendiger Gott heisse
 386. warum er sich leichtlich
 verfühnen lasse 417. aus und
 in Gott sind alle Dinge 125.
 aus Gott ist volle Gnüge hier
 u. dort 786. in Gott finden
 wir alles 122. unser Lust und
 völlige Gnüge 534. 786. 794.
 Gottes ist alles, der Creatur
 nichts 317. Gott soll man sich
 gang ergeben 584. ihm allein
 dienen 668. u. ewig anhangen
 267. sq. vor Gott treten dürf-
 sen, ist was grosses 420. soll
 Gott eingehen, muß die Welt
 ausgehen 158. soll er reden,
 muß alles in uns schweigen 64
 die Seele, so leer von der Welt-
 Liebe, ist Gottes Werkstatt
 520. die süsse Frucht der Ge-
 genwart Gottes 787. wie Gott
 sich von uns wende, u. mit uns
 zürne 373. zweyerley Weise
 Gott zu suchen 527. wie ein
 Mensch in Gott gezogen werde
 539. von wem Gott nicht ge-
 funden werde 56. was Gott im
 Menschen anlagt 197. wenn
 Gott ruft, da ist die rechte Zeit
 99. wilt du Gott werth seyn, so
 sey dir selbst unwerth 49
 Gottesdienst im alten u. neuen
 Testament 89. wahrer Gottes-
 dienst 88. sq. 828. worinnen
 er bestehe 89. 113. nemlich in
 drey Stücken 89. muß im Her-
 zen seyn nicht äußerlich 95.
 226. warum es Gottesdienst
 heisse 95. wenn wir Gott von
 Herken dienen, so hat Gott
 keinen Nutzen davon, sondern
 wir

wir 96. 131. 689. denn Gott
 darf keines Menschen Dienst
 687. wenn der Mensch aufhö-
 ret Gott zu dienen, verleuret
 er sein seliges Leben 688. fal-
 scher Gottesdienst und dessen
 Strafe 88. vergeblicher Got-
 tesdienst 34
 Gottesfurcht 82. ist ein Begrif-
 des ganzen Christl. Lebens 182
 woher sie entsiehe 92 sie behüt-
 tet für Sünden und Uppigkeit
 der Welt 122. 566. dämpfet die
 Welt Liebe, dadurch sie sonst
 erlöret wird 74. Bewegnissen
 zur Gottseligkeit 82. ohne die
 selbe ist kein wahres Licht 561
 Gottlose haben keinen Frieden
 101. kommen bald um 292.
 sind ferne vom Gesetz 383. ver-
 treiben den Heiligen Geist 177
 werden nicht erleuchtet 177.
 Gottlosigkeit zerstöret den Got-
 tesdienst u. wahre Religion 176
 derselben grosse Strafe 834
 Göze, inwendiger Göze 225
 vor was vor einem Gözen
 man sich hüten soll 313
 Gras, ein herrlich Geschöpf
 Gottes 611. sq. schöne Erin-
 nerungen bey dem Gras 612
 Grundveste unsers Heils 385
 Gut, was gut sey u. heisse 135 al-
 les, was wir Gutes thun, ist
 Gottes 545. denn der Mensch
 kan Gutes nicht gedencken, viel
 weniger thun 149 Gutes thun
 in der Liebe, ist eines Christen
 Ruhm 284. alles Gute in Gott
 zu lieben 543. und ihm zu
 schreiben 755. das höchste Gut
 des Menschen u. alles Gut ist
 Gott 106. 667. dessen Beweis

387. das höchste Gut ist auch
 die Liebe Christi 333. wie das
 Gut erkant, u. in der Seele ge-
 schmecket werde 334. u. in un-
 serrer Seele sich ereigne 532. sq.
 mit dem höchsten Gut hat müs-
 sen unsere Verderbung verbes-
 sert werde 42 durch die höch-
 ste Bezahlung muß auch das
 höchste Gut erkant seyn 221.
 Erkenntnis des höchsten Gutes 45
 Güte, Gütigkeit Gottes ist die
 himmlische Speise 159. ein
 Grund der Erhörung 388.
 sehr groß und unaussprechlich
 416. und ein Trost im Creuz
 386. Gottes Gütigkeit leuch-
 tet in der Erlösung und Wie-
 dergeburt und aus der Vorse-
 hung 415. und im Creuz 416.
 sq. leitet zur Basse 252 sq.
 währet von Ewigkeit 398 und
 wird aus seinen Wohlthaten
 erkant 338. sq. der Schmach
 Göttlicher Güte ist ein Vor-
 schmack des ewigen Lebens 418
 und niemand weiß was Gott
 ist, ohne der seine Gütigkeit ge-
 schmecket hat 336. deren ha-
 ben alle Creaturen ein Merk-
 mal 387. was es verhindere,
 daß sie von Menschen nicht ge-
 schmecket werde 335. warum
 Gott nicht müde wird, uns
 gutes zu thun 321. Gott
 thut mit Lust uns Gutes. 417
 Gütigkeit der Kinder Gottes 569
 Güter, warum sie gegeben werde
 457. Gott theilet uns seine Gü-
 ter aus Liebe aus, daß wir sie
 aus Liebe wieder sollen anstheile
 345. daher sie auch aus Liebe zu
 nehmen 669. edle Güter 416
 D u u

Hagel, woher 627
 Hand, sollen wir dem lieben
 Gott fern 136
 Haß der Welt, woher 441. Haß
 u. Meid ist Finckerniß 163 sq.
 Hassen sich selbst u. sein Leben,
 was es heiße 16. 59. 263. ist
 sehr nöthig 137. wie es zu er-
 langen 55. warum man sich
 selbst hassen müsse 60. wer sich
 selbst nicht hasset, gefällt
 Gott nicht 48
 Heilige, so Christi Leben an sich
 genommen 70. sind zu allen
 Zeiten gelästert worden 287.
 was vor ein Unterscheid zwi-
 schen einem Heiligen und Ge-
 lehrten 510. 574. 846 sq.
 Heiligkeit, selbst erwählte Hei-
 ligkeit erregt Gottes Zorn
 und Rache 88
 Herrlichkeit, ewige Herrlich-
 keit 497. überwindet alles
 Herzeleid 283. Herrlichkeit
 aus Christi Königreich und
 Prießterthum 524. sq.
 Herz, was es in Heil. Schrift
 sey 191. ist die Werkstatt des
 Wortes Gottes 833. muß der
 Schrift Kraft fühlen 514. in
 der Buße geändert werden
 256. kan nur Gott ändern 98
 wie es zerrissen werden soll
 258. u. wie man zum Grund
 des Herzens geführt werde
 514. der gläubigen Menschen
 Herz ist Gottes Wohnung
 und Himmel 84. 513. und
 Gottes Saiten-Spiel 411.
 wohin das Herz soll gerichtet
 seyn 76. 853. nemlich allein zu
 Gott, und ihm allein anzuhan-
 gen 563. was zu bedencken, daß
 das Herz zu Gott gerichtet
 werde 364. das ganze Herz ist
 Gott zu geben 515. welchen
 Herzen die himmlische Speise
 schmecke 154. zerknirschet ist
 allein der Gnaden fähig 258.
 der in seinem Herzen der elen-
 deste, ist Gott der liebe 77.
 Gott hat aller Menschen Her-
 zen in seinen Händen 291. und
 kennet alle Herzen 366. Gott
 richtet alles nach dem Herzen
 225. sq. dreyerley Herz 246.
 Adamsches, viehisches Herz
 abgebildet 243. grosse Bosheit
 des Herzens 196. tiefe Verder-
 bung des Herzens 571. welche
 erst dort wird offenbar wer-
 den 76. Herzens-Reinigung
 356. Herzens-Reinigung 851
 Vater-Hertz Gottes 247. 390
 Herzens-Sabbath 178. 376.
 513. wie das Herz in stillen
 Sabbath zu bringen 358
 Heuchel, Buße und Heuchel-
 Fasten 143. 257. sq.
 Heuchler, was er sey 150. wenn
 er gleich ist 378. welche Heuch-
 ler sind 194
 Heuschrecke, der selbe vergleichet
 sich der Herr, und warum 289
 Heyden haben keine Entschuld-
 gung 27. wie sehr sie vom Zew-
 sel verblindet sind 152
 Heydnische Schriften bringen
 heydnischen Geist 729
 Himmel, was er sey 595. ist das
 subtilste Corpus 597. allent-
 halben oben 597. rund u. frei-
 ner corruption unterworfen
 596. ist ein Zeuge Gottes und
 der Wohnung der Seligen 595
 mit

mit allen Kräften der Gläubigen Gebet unterworfen 506
 muß dem Menschen dienen 339. wie die Himmel die Ehre Gottes erzählen 622. des Himmels Größe unbegreiflich 612. u. ein Bild der grossen Barmherzigkeit Gottes 619. Erschaffung und Wesen des Himmels 595. des Himmels Feste 597. dessen Früchte 629. Größe, Höhe u. Weite 597. sq. dessen Kräfte 634. die untersten Kräfte der Erden haugen an den obern Kräften des Himmels 629. dessen Wirkungen zerley (1) übernatürliche 625. (2) natürliche 626. geistliche Deutung des Himmels 597. verborgener Himmel 598. zukünftiger neuer Himmel 342. 598. Himmereich, wer nicht tüchtig daru sey 194. Himmels Lichter bringen Veränderung 504. Himmels Zeichen 624. auf die selben weist uns Christus 503. dafür dürfen sich Wiedergeborene nicht fürchten 504. Kirsch, ein schön Gleichnis davon 582. Hoffart ist der Acker u. Same der Kezerey 179. ein Anfang aller Sünden 193. u. ein greulicher Fall und schreckliche Strafe 117. sie hat Engel und Menschen gefällt 136. u. verderbet auch die besten Werke 570. aus Hoffart komt die größte Blindheit und Thorheit 118. darwider soll die Verachtung Christi eine Arzenei seyn 280. geistl. Hoffart, wie man

sich davor hüten soll 20. und dreyerley Unart solcher Hoffart, und Arzenei dawider 201. sq. Hoffärtige sind des Teufels Werkzeuge 577. und die größten Gottesslästerer 462. Hoffnung, was sie sey 457. hat Gott zum Grunde 459. und wird im Creutz probirt 458. der Hoffnung Eigenschaft 457. Gegenwurf 459. Kampf 458. u. Probe 459. bloße Hoffnung erhält uns im Creutz, u. läffet nicht; u schanden werden 460. und widerspricht der Verzweifelung durch ein klein Teufelchen in Aufsehung 460. unere Hoffnung müssen wir durch güldene Trost-Sprüche bevestigen 472. warum Hoffnung nicht lasse zu schanden werden 463. 457. sq. keines Elenden Hoffnung ist verloren 464. falsche Hoffnung 478. Goldseligk. Frucht der Liebe 131. Hölle ist den Christen unterworfen 504. geistliche Hölle, darein Gott führet 467. ewige Höllen-Pein 251. Höllen-Angst 468. wer in der Höllen-Angst, ist ein Glied Christi 468. sq. Gott erldset gewis aus der Höllen-Angst 472. und erhält uns darinnen, ob wirs gleich nicht empfind. 468. Honig, woraus es werde 610. geistlich Honig 610. Hülfe, unsere Hülfe aus Gottes Erbarmung 206. Gott hilft aus der Noth auf mancherley Weise 426. der Götlichen Hülfe Verzug 488. sq. ist

N n u 2 ein

ein Eilen zur Erlösung 488.	Kälte, woher 626
und dienet uns zu grossen	Kampf des Geistes in Abra-
Rutzen 489. drey Frost-	hams Schlacht vorgebitet 24
Gründe hievon 489	geistlicher innerlicher Kampf
Hungrig, warum wir hungri-	und Streit 200. Kampf des
und durstig sind 612	Glaubens 65. 479. und der
J.	Hofnung 458. Kampf wider
Jacob ist ein Exempel der De-	die Erbsünde 194. oder unsere
muth 79 der himl. Jacob hat	böse Natur 43. wider die bö-
um uns gedienet 49. wer nicht	sen Lüfte 746. wider eignets
Jacob ist, wird kein Israel 48	Fleisch und Blut 362 und das
Jesus ist uns alles 209. dieser	Reich des Teufels 362. auf den
Name begreift alle Wohltha-	Kampf folget der Sieg 479
ten in sich 750	Kämpfen ist besser als ver-
Ignatii Wansch 434	damnit werden 363
Immanuel, was dieser Name	Kezer, wider sie disputiren und
bezeuget 774	schreiben ist nöthig ein gut
Infulen im Meer 647. sind ge-	175. der Kezerrey Same 179
meiniglich mit Felsen umge-	Kind, wo ein Kind ist, da muß
ben 647	die Ruthe seyn 428. Kinder
Joch Christi, was es sey 16. 44.	820. ist dem Fleisch ein bitter
820. ist dem Fleisch ein bitter	Creuz, dem Geist sanft 16. 43.
Creuz, dem Geist sanft 16. 43.	unter das Joch Christi muß al-
unter das Joch Christi muß al-	les, was im Menschē ist 43. sq.
les, was im Menschē ist 43. sq.	Joch des Teufels 820
Joch des Teufels 820	Jerdisch Gemüth schwer Ge-
Jerdisch Gemüth schwer Ge-	müth 123
müth 123	Irrre gehet ein ieder, der nicht in
Irrre gehet ein ieder, der nicht in	den Wegen Christi wandelt 173
den Wegen Christi wandelt 173	Irrthum, was er sey, und woher
Irrthum, was er sey, und woher	so viel entstehe 173. dazu sind
so viel entstehe 173. dazu sind	die Weisesten der Welt am
die Weisesten der Welt am	meisten geneiget 173
meisten geneiget 173	Juden, ihre Sünden vor der
Juden, ihre Sünden vor der	Babylonische Gefängnis 450
Babylonische Gefängnis 450	sq. ihre Verstockung rühret
sq. ihre Verstockung rühret	von Unbussfertigkeit her 174
von Unbussfertigkeit her 174	Juliani Verstockung 171
Juliani Verstockung 171	Julius Cezar wird von einem
Julius Cezar wird von einem	Sternseher gewarnet 504
Sternseher gewarnet 504	Jünger Christi seyn, was es
Jünger Christi seyn, was es	heisse 114
heisse 114	

Kön
ge
Ch
Kra
67
nid
nen
no
son
Kre
und
Gu
Gu
thu
sa
Cu
sein
Me
23
14
fo
dar
zu
De
Me
wa
80.
sein
Kran
Kran
804
der
Kra
G
60.
60
Be
Th
Kr
Kun
nid
vo

Königreich, worinnen das
 geistliche Königreich eines
 Christen bestehe 524
 Kräfte des Menschen 193 198.
 677. der Mensch kan ihm selber
 nicht helfen 145. kan aus eige-
 nen Kräften nichts thun 238sq.
 noch das geringste leiden 583.
 sondern muß an seinen eignen
 Kräften verzagen 266. da kan
 und will er von Natur nichts
 Gutes 146. sq. von ihm nichts
 Gutes gedencken, vielweniger
 thun 149. kan auch wege groß-
 sei Schwachheit die himlische
 Cur nicht annehmen 206. durch
 seine Kraft hindert sich der
 Mensch an seiner Seligkeit
 238. dazu er nichts thun kan
 145. der Mensch ist außser Chri-
 sto nichts 199. und hat nichts,
 darum soll er ihm auch nichts
 zuschreiben 347. in welchem
 Verstand die Schrift dem
 Menschen was zuschreibet 149
 was das beste, das er thun kan
 80. die guten Früchte sind nicht
 sein eigen, sondern Gottes 79.
 Krancke, geistlich Krancke 31
 Kranckheit aus dem Gestirn
 504. grosse Kranckheit erfor-
 dert grosse Arzney 206
 Kräuter sind ein Zeugnis der
 Güte und Weisheit Gottes
 604. Signatur der Kräuter
 604. kräftige Kräuter auf den
 Bergen 607. der tausende
 Theil der Kraft, so in den
 Kräutern ist unergründet 604
 Kunst, grosse Kunst fordert Gott
 nicht von uns 139. wird auch
 von ihm nicht angesehen 831

L.

Land, eines einzigen Landes
 Wohlthaten sind unendlich 340
 Langmuth ist eine Frucht der
 Liebe 129. Langmuth Christi
 130. Exempel der Langmuth,
 Gottes und der Heyden 118
 kein Mensch hat so grosse
 Langmuth, als Gott 415. sq.
 Laster aller Laster 168. abscheu-
 liche Laster unter den Christen
 29. die Laster soll man hassen,
 die Person beweinen 186. sq.
 Lasterer werden bald zu schan-
 den 291. fallen in ihr eigen
 Schwerdt 294. und werden
 durch Geduld überwinden
 294. wenn uns die Menschen
 lästern, redet Gott freundlich
 mit uns 288
 Leben, was des Menschen Leben
 sey 250. nemlich ein Weg zum
 Tod 227. und die Zeit der Be-
 kehrung zu Gott, und Abwen-
 dung vom Irdischen 542 wird
 in Sünden und Elend zuge-
 bracht 498. sq. dreyerley Grad
 des Lebens 387. unsers Lebens
 Nichtigkeit 99. unser kurzes
 Leben ist nichts gegen der ewi-
 gen Herrlichkeit 446. wer län-
 ger Lust hat zu leben, der hat
 länger Lust zu sündigen 499
 sein Leben lieben, ist sein Leben
 verlieren 59. unsers Lebens
 Arzney soll Christi Leben und
 Leiden seyn 271. sq. das Leben
 eine Probe nicht der Lehre, son-
 dern der Person 79. Einfältige
 haben oft viel Gnade Christlich
 zu leben 755. geistlich göttlich
 und himlisch Leben 199. geist-
 lich

626
 bra-
 ct24
 mppf
 des
 d der
 bier
 sere
 bñ-
 gnes
 das
 den
 479
 ver-
 363
 und
 gut
 179
 muß
 nder
 8ge
 412
 die
 wir
 59.
 sind
 8 lie-
 auch
 18en
 18er-
 199
 247
 Kir-
 chen
 884
 18en
 rum
 zer-
 18. sq.
 echt
 18tes
 424
 88.



lich Leben 820 836 woher es
 seinen Ursprung nimt 819. ist
 ganz tod in natürlichen Men-
 schen 195. und des Fleisches
 Creutz 52. es stehet im Glaubē
 und in der Liebe 118. heilig Le-
 ben, woher 32. worin es be-
 stehet 836. es beweiset einen
 Christen 177. sq. zween Wege
 darzu 231. Früchte eines heil.
 Lebens 231. sq. ohne ein heilig
 Leben wird Christus kaum
 halb erkant u. geprediget 177
 des Lebens Heiligkeit fortzu-
 pflanzen 508. neues Leben 752
 ist eine Frucht des Todes und
 Aufersehung Christi 13. 753
 dem Fleisch aber ist es ein bit-
 ter Creutz 43. des alten Men-
 schen Tod 62. und wird vom
 Geist Gottes gewircket 754.
 des neuen Lebens Kraft ist aus
 dem Haupt Christo 755. welche
 alle Glieder von ihm haben
 755. des neuen Lebens Ursach
 14. Fleisches Leben des Geistes
 Tod 85. hindert das Reich
 Gottes 764. das alte Leben
 muß man hassen 826. das böse
 Leben der Menschen ist weit-
 läufig 808. durch gottlos Le-
 ben wird Christus verworfen
 87. und Gott verachtet 35.
 des Teufels Leben 46. das Le-
 ben der jetzigen Welt ist gar
 wider Christum 37. sqq. wor-
 innen es bestehe 37.
Leben Christi, was es sey 38.
 44. 324. wie es in uns sey 25.
 241. sq. 725. wie es anzunehmē
 890. das edle Leben Christi
 46. Christi ganzes Leben war
 eitel Demuth 09. das Leben

Christi ist Armuth, Berach-
 tung und Schmerzen 274. das
 rechte Buch der Christen 71.
 dem Fleisch ein bitter Creutz,
 dem geistlichen Menschen ein
 sanftes Joch 43. muß in einem
 Christen gespüret werden 97.
 soll unsers Lebens Ursach
 271. und Regel seyn 73. sollen
 auch Lehrer an sich haben 884.
 Christi Leben soll unser Leben
 ählich werden 57. von Christi
 Leben muß man anfangen, soll
 die Lehre erhalten werden 885.
 Spiegel des Lebens Christi 269.
 was uns dasselbe lehret 277.
 dasselbe betrachten ist besser,
 als alle Kunst 270. Christi des
 Haupts, und seine Glieder,
 Leiden und Leben 785. sq. was
 heiße in Christo leben 271.
 Christus muß in uns leben 13.
 edler Mensch, in dem Christus
 lebet 42. in welchem Menschen
 Christus lebet 314. wie die Le-
 bens Kräfte Christi zu uns
 kommen 382. in Christo soll
 man zunehmen 167. wer Chri-
 sto im Leben solget, der ist er-
 leuchtet 164. 165. sq. wer Chri-
 sto im Leben, Glauben und ste-
 ter Buße nicht solget, der kan
 von der Blindheit seines Her-
 zens nicht erlöset werden, auch
 Christum nicht recht erkennen
 162. sqq. die nicht in Christo le-
 ben, die leben nicht im Licht,
 sondern in Finsternis 165. je
 weiter von Christo und seinem
 Leben, je weiter vom Licht, und
 näher der Finsternis 167.
**Lebendig werden wir durch
 Christum**

Leeres leidet die Natur nicht
 520. 563.
 Lehre, so heilig, ist heilig zu be-
 wahren 835. derselben Lauter-
 keit wird nicht mit disputiren
 erhalten 175 sq. lebendige Lehre
 des Heiligen Geistes 842. in-
 wendig werden wir recht ge-
 lehret 841. reine Lehre hilft
 nichts ohne ein heilig Leben 508
 auf Lehre u. Leben soll man Ach-
 tung geben 888. beydes reine
 Lehre und reines Leben soll
 man erhalten 884. falsche Leh-
 re rühret von einem unchristli-
 chen Leben her 170. 171. und
 wird mit falschem Leben nicht
 vertrieben 888
 Leib des Menschen ist der See-
 len Ebenbild 191. und ein hei-
 liger Tempel Gottes 191. ist
 auch von Christo erkaufte 494
 was Gott dem Leib entzeucht,
 leget er der Seelen zu 393 ver-
 klarter Leib ein Schmuck auf
 die himmlische Hochzeit 496.
 Verklärung unsrer Leiber 494
 ist eine grosse Herrlichkeit 494
 Leiden ist von Christo geheiligt
 428. das Leiden der Seelen
 sehr nützlich 581. groß Gut im
 Leiden verborgen 579. willig
 leiden ist der Sieg 557. Gemein-
 schaft der Leiden und Schmer-
 ken 787. Unterscheid des Lei-
 dens um uns selbst, und um
 Gottes willen 581. die Seele
 voll Gottes, der Leib voll Lei-
 dens 562. Thorheit derer, die
 nichts leiden wollen 276. wer
 eine böse Rede nicht leiden
 will, machts nur ärger 289
 Leiden Christi 560 ist dreyerley

279. sq. leiblich Leiden ist unauß-
 sprechlich 299. Christi Leiden
 ist ein Zeichen der Liebe Gottes
 327. soll in uns Busse u. Ge-
 duld wirken 32. und in die
 Übung gebracht werden 561.
 Geheimnis des Leidens Christi
 325. wie es anzusehen 804. des
 Leidens Christi Frucht 14. in
 uns 32. unser Leiden ist Christi
 Leiden 447. Christo im Leiden
 ähnlich werden ist der höchste
 Gewinn in dieser Welt 299. sq.
 was Christi blosser Leib am
 Creutz uns lehren soll 579 sq
 Leutseligkeit Tit 401
 Licht ist ein edles Gut 416. des-
 sen Ursprung und was es sey
 588 ist in allen Creaturen 594
 und eine Zierde derselben 591.
 fließt überflüssig aus der Son-
 nen 590. giebt allen Dingen
 Ordnung 590. zeuget von Gott
 589. und von der Verklärung
 unserer Leiber 593. Eigenschaften
 des Lichts 591 sq. außer
 dem Licht ist eitel Finsternis
 592. dreyerley Licht 589. Un-
 terscheid des natürlichen und
 Gnaden-Lichtes 545. Licht der
 Natur 26. sq. dessen Werke
 549. des natürlichen Lichts
 noch ein klein Fincklein im
 Menschen 195. Gnaden-Licht
 Gottes 99 857. dessen Wir-
 kung 852. aus diesem Gnaden-
 Licht kommt Erkenntnis der
 Wahrheit 546. und Verach-
 tung des Zeitlichen 546. Gott
 läßt sein Gnadenlicht im Fin-
 sternis aufgehen 454. soll das
 Gnaden-Licht scheinen, muß
 das Fincklein nicht

das natürliche untergehen 545. Finsternis der Sünden und Unruhe der Sinnen dämpfen das Gnaden Licht 547. mancherley Licht, so aus dem Licht Christo kömmt 592. der Seelenlicht ist Gott 549. das ewige Licht ist dem Menschen das Licht des Lebens worden im Verstand 355, es ist Gottes Lust, den Menschen zu erleuchten 549. was Licht und Finsternis sey 162. was falsch und wahres Licht 144. des wahrhaftigen Lichtes Art 550. wie das wahre Licht alle Menschen erleuchtet 147. falsch Licht 152. ohne Gottseligkeit ist kein wahres göttliches Licht 561. die nicht in Christo leben, leben nicht im Licht 165.
 Lichter des Himmels bringen Veränderung 504
 Liebe insgemein ist eine edle Tugend 318. die größte Tugend 103. 133. 134. 318. ist annehm 680. der reineste u. vollkommenste Affect 769. die Summa des Christlichen Lebens 829. eine Frucht der neuen Geburt 45. ein Kennzeichen der Kinder Gottes 114. ein Bild des ewigen Lebens 115. ein Ursprung alles im Menschen 705. ist kein schwer Werk oder Gebot 104. die Liebe beweiset eine Christen 107sq. bringet Ruhe 126. erlanact alles von Gott 322. höret nicht auf 105. kömmt dem Menschen selbstem zum besten 694. machet alle Dinge lieblich 105. und leicht 686.

macht recht beten 321. macht Schmerzen 298. macht den Menschen frey im Herzen 110 u. die geringsten Werke groß 138. suchet nicht das ihre 131. theilet sich mit 699. vereiniget mit dem Geliebten 326. 699. verwandelt den Willen 700. und wird des Gesetzes Erfüllung genennet 113. der Liebe Natur und Eigenschaft 698. 599. ihre Beständigkeit 133. Frucht 76. 718. höchster Grad 290. derselben Kraft 318. Lauterkeit 318. Mangel 108. Probe 85. vielfache 114. Spiegel der allgemeinen Liebe 110. die Liebe soll alles in dem Menschē thun 106. aus der Liebe kömmt alles gutes 115. und ist alles zu thun 568. denn was nicht aus der Liebe gehet, ist nicht aus Gott 135. was aber aus der Liebe gehet, gefällt Gott 105. an der Liebe hanget das ganze Gesetz 115. und erkennet man einen Christen 97. durch die Liebe erkennet man Gott und Christum 114. in der Liebe ist alles, Gott, Engel u. Menschen 140. Friede 117. das seligste Leben 125. Verwandnis Gottes 116. in der Liebe kan man irren 318. soll man beten 318. ohne Liebe ist alles vergeblich 152. alle Gaben nichts werth 105. alle Werke und Tugend todt 118. 130. das Gebet unrichtig 117. 322. und einer ein todes Glied der Kirchen 141. lieben ist leichter denn hassen 126. sq. in der Liebe sollen alle Menschē ein Menschē seyn

seyn
 auch
 G
 459
 129
 be v
 sie se
 Lieb
 der
 ewig
 nich
 nat
 halt
 We
 32
 wir
 das
 lich
 Leb
 hen
 Lieb
 gur
 bö
 nich
 69
 hen
 sch
 he
 G
 G
 Lie
 Ch
 rei
 her
 n6
 re
 G
 h
 sel
 32
 wa
 zu
 B

aller denkwürdigen Sachen.

seyn 695. wa nicht Liebe, da ist
auch keine Freude 192. auch
Gott nicht u. kein Gutes 135
450 wie auch kein Glaube
129. was Paulus durch die Lie-
be versiehet 135. und warum er
sie so hoch erhebet 135 nach der
Liebe soll man streben 134. Band
der Liebe im Menschen 694.
ewige Liebes-Flamme verlöschet
nicht 107. warum Gott die
natürliche Liebes-Flamme er-
halte 199. warum manche
Weisheit und Tugend lieben
320. wie die Liebe verloren
wird 699. nichts ist zu lieben,
das unwürdiger 699. sq. Christ-
liche Liebe ist das rechte neue
Leben 140. Unterscheid der
heidnischen und Christlichen
Liebe 116. nichts bessers als
gute Liebe, nichts üblers als
böse Liebe 699. Tugend ist
nichts anders als gute Liebe
699. reine Liebe, wie zu verste-
hen 135. 321 derselben Eigen-
schaften 150. Liebe von reinem
Hertzen 101. Liebe von gutem
Gewissen und ungesärbten
Glauben 104. um die reine
Liebe soll man Gott bitten 107
Christus ist ein Spiegel der
reinen unbesleckten Liebe 321.
hergliche und brünstige Liebe
16 brüderliche Liebe 565. wah-
re Liebe ist ein Ursprung alles
Guten 322. wird durch den
heil. Geist regieret 321. der
selben Art und Eigenschaften
321. 831. den Unterscheid der
wahren u. falschen Liebe wohl
zu lernen 120. sq. die Liebe der
Bösen soll man meiden 319.

falsche Liebe 135. 151. 152.
aus Eigennutz 319. falsche Lie-
be der Kunst 319. schwache Lie-
be 319. unreine Liebe bringt
unreine Früchte 319. Liebe des
Zeitl. geblüet Traurigkeit 86
Liebe Christi gegen uns, was
sie ist 784. sie ist das höchste
Gut 333. vollkommen 462. wird
im Glauben geschmecket 90.
Christi grosse Liebe 207. 432.
die allervollkommenste Liebe,
ist in dem geereuzigten Christo
332. sq. als in welchem alle Ei-
genschaften der Liebe sind 322.
Liebe Christi, da wir Christum
lieben, überwindet Welt und
Tod 50. Christi Liebe in uns
322. sq. Christum lieb haben ist
seine Sanftmuth u. Demuth
lieb haben 165 sq. und heisset in
Christo lebe 50. welches besser
ist als viel von ihm reden kön-
nen 510. ohne die Liebe Christi
ist das Leben eitel Bitterkeit ja
der Tod 334. Zeichen der Liebe
Christi in uns 323. wie wir
Christi Liebhaber seyn müssen
322. wer Christum nicht liebet,
gehöret ihm nicht an 114
Liebe Gottes gegen uns, was
sie sey 557. davon zeugen alle
Creaturen 328. sonderlich die
Sonne, und auch die abscheu-
lichsten Wärme 329. größter
Zeuge und Zeugniß der Liebe
Gottes ist Gottes Sohn und
seine Menschwerdung 125.
326. sq. 330. 670. in gleichen
der Tod Christi 327. Zeugen
solcher Liebe sind auch seine
Wohlthaten 341. sie ist allge-
mein 120. 554. ewig 133. sq.
R n n s

lie

sie ist das allerbeste und höch-
 ste Gut 331. eine Wurzel alles
 Guten 704. die größte u. erste
 Gabe 678 und nichts höhers
 zu finden 678. sie ist ein Licht
 56. eine Ursach der Einigkeit
 326. 706. sq. der Ursprung al-
 ler Gaben 678 und des ewigen
 Lebens 670. sie ist zu erkennen
 aus dem Vater und Mutter-
 Herkeng 990. u. zu sehen in dem
 gereinigten Christo 301. 332
 ist auch da, wenn er strafet 680
 Gottes Liebe bedarf keiner
 Creatur 704. behütet vor
 Sünden 121. sq. bringet alles
 mit sich 70. machet eine ruhige
 Seele 56. reizet Gott wie-
 der zu lieben 687. ruft uns
 durch alle Creaturen 330. trö-
 stet uns 328. soll in uns Ge-
 duld wirken 428. sie umgiebt
 uns u. läßt uns nach 329. und
 wir können uns derselben nicht
 erwehren 342. die ewige Liebe
 Gottes entzündet unser Herz
 356. und machet alles lieblich
 und leicht 334. höchste Liebe
 Gottes 327. der Liebe Gottes
 schön Argument 327. 342.
 Empfindung 853. sq. welche
 keine Zunge ausreden kan 334
 Kraft 333. Lieblichkeit und
 Freundlichkeit 123. Probe 111
 124. 830. Uhrkund in fünf-
 ten Werken 326. Wirkung
 855. Gott beweiset uns durch
 alle Creaturen seine Liebe 717
 giebt sich uns aus Liebe gang-
 670 hat unsere Liebe theuer
 gnug bezahlet 342. liebet uns
 alle gleich 110. liebet den Men-

schen über alle Creaturen 678
 verschmähet keines Menschen
 Liebe 80. wie sehr Gott unsere
 Seele liebet 326 an die Liebe
 Gottes sollen wir uns einzig
 und allein halten 21. sq. die kan
 uns keine Creatur nehmen 122
 aus Gottes Liebe kömmt grosse
 Freude 192 und quillt Geduld
 543. in der Liebe Gottes ist
 des Herzens Friede 538
 Liebe Gottes, damit wir Gott
 lieben, ist aller Creatur. Liebe
 vorzuziehen 121. denn Gott
 ist lieblicher den aller Creatur-
 ren Liebe 331. der Mensch soll
 seine Liebe keinem andern als
 Gott geben 691. denn nichts
 ist unserer Liebe so würdig, als
 Gott 342. 700. dahingegen
 alle Creaturen unserer Liebe zu
 gering sind 121 die Liebe als der
 edelste Affect, gebühret Gott
 121. die erste u. höchste Liebe
 ist Gott zu geben 682. 700-
 u. man soll Gott am höchsten
 und ohn Unterlaß lieben 682
 alle Creaturen ermahnen uns
 dazu 683. 717. die ganze Na-
 tur lehret es uns 685. Gott ist
 einzig u. allein zu lieben 573.
 u. alles in Gott zu lieben 540
 543. es ist nichts bessers als
 Gott zu lieben 121. denn in
 solcher Liebe ist alles begriffen
 710. und hindert keiner den
 andern daran 710. Zeichen der
 Liebe Gottes in uns 305. der-
 selben Frucht ist Freude in
 Gott 708. wie solche Frucht
 lieblich wird 684 in dem Men-
 schen ist das beste die Liebe ge-

gen

gen Gott 683. welche soll
 einfältig und nicht eigenfüzig
 seyn 685. reine Liebe Gottes
 103. Gott kan nicht genug ge-
 liebet werden 682. wie wir
 Gott lieben sollen 684. wer
 Gott lieben will, muß auch
 Menschen lieben 115. den Got-
 tes Liebe ist auch des Nächsten
 Liebe, oder sie ist falsch 124.
 wer Gott liebet, der hat auch
 seine Werke lieb, auch die
 Strafe 109. meynets mit je-
 derman gut 121. s. u. betet ger-
 ne 105. ein wahrer Liebhaber
 Gottes liebet nur, was Gott
 liebet 106. und wird von allen
 Engeln geliebet 555. wie die
 Liebe Gottes in uns angezün-
 det werde 343. aus Gottes u.
 Creaturen Liebe entspringet
 alles im Menschen 705. durch
 Liebe kan der Mensch seiner
 Verpflichtung gegen Gott ge-
 nug thun 679. der Creaturen
 Dienst ist nicht falsch, darum
 soll auch unsere Liebe gegen
 Gott nicht falsch seyn 683 der
 Mensch ist gar erkaltet in der
 Liebe Gottes 343. kein Mensch
 ist entschuldiget, daß er Gott
 nicht liebet 685. im Grund ist
 zu prüfen, was von uns am
 höchsten geliebet werde 540.
 Liebe des Nächsten und die
 Liebe Gottes kan nicht getren-
 net werden 124 von beyder Lie-
 be 103. 124. von der Liebe des
 Nächsten insonderheit. o. wo-
 her sie entsche 9. derselben
 Band 124 Gebort m. Gründe
 114. Früchte 129. Lob 106.
 113. und bewegliche Ursachen

114. 830 solche Liebe beweiset
 lebendige Glieder des geistli-
 chen Leibes Christi 117. duldet
 die Gebrechen des Nächsten
 108. ist mehr um des Näch-
 sten als ihren Schaden beküm-
 mert 125. warum sich alle
 Menschen lieben sollen 693.
 der Nächste ist in Gott zu lie-
 ben 120. warum der Nächste
 zu lieben 112. 692. wenn wir
 mit unsern Nächsten handeln,
 soll alles in der Liebe geschehen
 106 wo nicht Liebe des Näch-
 sten, da ist Gott nicht 108.
 unordentliche betrogene Lie-
 be des Nächsten 319
 Lieblichkeit des Herrn, wer
 sie schmecket, hat alles 780
 Lied über des Hohenliedes Cap.
 7. v. 11. 12. 535
 Lob Gottes ändert und be-
 weget das Gemüth 409. ist
 ein Vorschmack des ewigen Le-
 bens 423 das Ende aller Crea-
 turen 409 der Seelen Lust
 und Freude, unsere Ehre und
 Nutz 414. unser Sieg 424.
 Gottes Lob kan niemand er-
 reichen 419 Gott loben ist das
 herrlichste Werk 418. der
 Menschen höchste und engli-
 sche Herrlichkeit 421. darum
 ist köstlich, Gott loben 795. es
 lindert, ja saget über alle Trüb-
 sal 408 daher ein Christ täg-
 lich Gott loben soll, und war-
 um 412. des Lobes Gottes
 heilsamer Nutz 407. hohe
 Ursachen und Anmahungen
 413. 415. 418. 420. durchs
 Lob Gottes kommt viel See-
 gen

gen zu uns, und wir in die Gemeinschaft der heiligen Engel 414. sq. 421. in Gottes Lob ist die höchste Freude 422. und wächst das Erkänntnis 423. daher ist Gottes Lob zu preisen 708. wie denn die heil. Seelen unerfätlich sind der Liebe und Lobe Gottes 331. Gottes Werk kan man nicht genug loben 419. ein Mensch kan Gott allezeit loben in der Stille seines Herzens 413. Gott lobende sind Knechte Gottes vor seinem Tische 423. Gott lobendes Herz und Mund, des Heiligen Geistes Saitenspiel 422. wie alle Creaturen Gott loben 418. Kinder soll man zu Gottes Lob gewöhnen 404

Lobgesänge mit gläubigen Herzen gesungen, haben grosse Kraft 408. begreifen die größten Wunder in sich, und den Sieg über die Feinde 409. Ruh, Frucht der Lobgesänge 408. Exempel derer, die Lobgesänge im Alten und Neuen Testament gesungen 410

Luft ein edles Gut 416. durchgeheth alle Elemente 640. Erndte der Luft 340

Lügen: Mäuler und ihre Strafe 295. wider sie erhält uns Gottes Kraft 295. und bedeckt uns für ihren Mordweifen 295

Lügner sind Teufels Kinder 197

Luft Gottes die Menschen zu erleuchten 548. sq. böse Lust ist der verbotne Baum 68. die nicht zu verbergen, sondern zu tödten 47. böse Lust sind Tho-

re des Satans 182. Welt-Lust scheidet von Gott, und vereiniget mit dem Satan 796

M.

Magnet hilft viel in Schiffarten 648. ziehet Eisen an sich 109. der rechte Magnet 649.

Maria Magdalena ist geistlich die bußfertige Seele 81

Märtyrer Freudigkeit u. schmälicher Tod 434. geistliche Märtyrer 482. wie sie in ihren Bedancken bey Gott sind 482. falsche Märtyrer 152. ungleiche Märtyrer 144

Mäuler, böser Mäuler plölicher Untergang 292. Trost wider böse Mäuler. 293. sq.

Meer ist aller Wasser Mutter 640. und aller Wasser Tod 646. ist höher denn die Erde 645. Gottes Speise Kammer 647. es hält seine Ordnungen 641. hat seinen gewissen terminum 643. bezeuget Gottes Allmacht 648. des Meeres Ab- und Zulauf 642. Eigenschaften 646. Erndte 340. Fruchtbarkeit 641. grausame Grösse 646. inwendiget Motor 644. der Mond ist nicht eigentlich die Ursach der Bewegung des Meers 642. keine Gewalt könnte dem Meer wehren, wenns Gott nicht thäte 645. drum kan Gott das ungestüme Meer bald stillen 650. sq. Gott hat die größten Wunder im Meer gethan 650. es wohnen so viel Menschen im Meer, als auf Erde 647. geistl. Deutung auf zweyerley Meer, Angst Meer die.

dieses Lebens 547. Gnaden-
 Meer mit reichem Trost 650 sq
 Meer: Thiere, derselben grosse
 Menge 648
 Mensch, dessen Beschreibung
 100. wie weislich u. künstlich
 er von Gott erschaffen 677.
 wozu er erschaffen 54. 573.
 nicht zu diesem, sondern zum
 ewigen Leben 53. nemlich zu
 Gottes Ebenbild 2. sq. 766.
 und zu Gottes Lob 414. Gottes
 Rathschluß hiervon 769.
 der Mensch, die edelste Creatur
 667. das Ende aller Creaturen
 693. ein dürrer Baum 79. die
 kleine Welt, und ein Begrif
 der grossen Welt 661. ein
 Schatte 79. 316. ist ausser
 Christo nichts 199. durch die
 Sünde in Thorheit gerathen
 358. ist Gott am höchsten ver-
 pflichtet 671. 674. keiner Wohl-
 that Gottes werth 80. u. doch
 mehr werth, als die ganze
 Welt 676. ist schuldig, Gott
 zu danken vor aller Creaturen
 Gut 676. der Mensch dienet
 Gott nicht so emsig, als die Cre-
 aturen ihm dienen 692. hat kei-
 ne Entschuldigung, weil ihm
 Leben und Todt sürglegt 68
 übertrifft alle Thiere mit Bos-
 heit 233. er soll Gott reprä-
 sentiren 662. sq. sich nichts
 werth achten 78. sich zu Gott
 halten, weil er zu dessen Eben-
 bild erschaffen 669. des Men-
 schen Zurechtlichkeit 661. höch-
 ste Ehre und Würdigkeit 662.
 u. Schönheit 663. erste Pflicht
 695. natürlich Bild 234. tiefe
 Verderbung 746. zwey Ziele

124. an dem Menschen hat
 Gott grosse und sonderliche
 Lust 2. 669. drum will er auch
 seine Wohnung in ihm haben
 777. in denselben soll Gott al-
 les sehn 3. aus Vergleichung
 der Creaturen erkennet der
 Mensch seine Würdigkeit 673
 ieder soll auf sich selbst sehen
 256. denn es ist keiner besser
 denn der andere 62. des Men-
 schen Sinn und Gedanken
 haben ihre Speise vom Ge-
 stirn 623. warum Gott uns
 zu vernünftigen Creaturen ge-
 schaffen 714. warum der
 Mensch elend 80. warum er
 müsse gedemüthiget werden
 583. was er ausser u. in Chri-
 sto ist 21. edler Mensch, in dem
 Christus lebet 42. in welchem
 Menschen Christus lebet 314
 was der Mensch fürnemlich
 bedencken soll, damit sein Herz
 zu Gott gerichtet werde 364
 was er beweinen soll 80. was
 des Menschen eigen ist 78.
 wenn der Mensch in seinen
 Augen groß u. klein 266. wenn
 er aufhöret Gott zu dienen,
 verleuret er sein seliges Leben
 688. wie ein Mensch täglich
 muß gebessert werden 84. wo-
 her der Mensch seine meiste
 Weisheit hat 674. des Men-
 schen vergift Gott nicht 656.
 um des Menschen willen hat
 alle Creatur ihr Gut empfan-
 gen 675. in welchem der Cre-
 aturen Werke ruhen 669.
 und alle ihre Freude haben
 673. alles dem Menschen zu
 Nutz, auch sein Gottesdienst
 687.

687. 690. zwischen Gott und
 Mensch ist eine natürl. Ver-
 pflichtung 682. der Mensch ist
 lauter Finsternis, Christus lau-
 ter Licht 147. was den Men-
 schen hindert, daß er Gottes
 Gürtigkeit nicht empfinden kan
 336. dreyerley Stände im
 Menschen 676. sq. Menschen
 sollen sich untereinander vor
 einen Menschen halten 695. sq.
 Menschen sind nicht Erfinder
 der Dinge; sondern nur Werk-
 zeuge 622. ihre grosseladeneck-
 barkeit 341. der Menschen
 Fleisch u. Blut schafft Gott
 noch heutiges Tages aus der
 Erden 612. sq. wer wider Men-
 schen sündigt, beleidiget Gott
 124. zweyerley Menschen in
 uns wider einander 63. 241.
 geistlich u. fleischlicher Mensch
 44. 64. 115. Gottes Mensch u.
 Weltmensch 74. Weltmensch
 eine arme Creatur 69. Thieri-
 sche Mensch 8. weiser u. kluger
 Mensch 84. der neue Mensch
 in der Schrift abgebildet 23
 der alte Mensch muß sterben,
 wenn der neue leben soll 15. in-
 wendige Mensch, Lehre davon
 51. 41st den Maul Christen un-
 bekant 723. und doch in der
 neuen Geburt gearündet 723
Menschwerdung Christi 42.
 735. 802. ist ein groß Zeugnis
 and höchstes Werk der Liebe
 Gottes 124. 326. 670. Ursa-
 chen derselben 42. 238. 359.
 382. 825. Gottes Rathschluß
 hiervon 801. derselben Früchte
 324. sie ist der süresten Grund
 der Vereinigung Gottes mit
 dem Menschen 773. sq. dadurch
 die menschliche Natur erneu-
 ret worden 137. die Gemein-
 schaft der Naturen in Christo
 803. Christi Geburt 610
**Mephiboseth ein Bild der
 Bussfertigen** 264
**Metallen und Mineralien sind
 Früchte des Wassers** 638. sq.
**Mißtrauen thut Gott grosse
 Uebre an** 619
Mitleiden mit den Schwachen
 108. rühret aus Liebe her 126
Mitleiden Christi 133
**Mittel, was sie sind, wie sie im
 Nothfall nicht verdammen, so
 man sie nicht brauchen kan** 375
**Monat, ieder Monat hat seine
 eigene Früchte** 632
**Mond muß dem Menschen die-
 nen** 339. zeuget von Gottes
 Güte 636. des Monden Größe
 619. Licht 631. Zu- und Abneh-
 men 631. und dessen Nutz 631
**Wohltbätig, so uns Gott durch
 den Lauf des Monden erzeiget**
 631 nach den Monden werden
 die Zeiten ausgetheilet 631
Mörder sitzen im Herken 226
Morgenröthe, was sie ist 610
**Mosis Gesetz und Opfer in
 Geist verwandelt** 95
Musik, woher sie erfunden 674
 7.
**Nachfolge Christi in wahrer
 Busse** 40. Christi Nachfolger
 werden allein erleuchtet 165.
 wer Christo nicht folgen will,
 muß dem Satan folgen 29
**Nächster, was ihm zu Nutz ge-
 schicht, gefällt Gott wohl** 577.
 ist die Probe, ob wir Gott
 lieben 111.

Nach
 Na
 do
 ne
 fe
 Na
 m
 Na
 le
 7
 a
 d
 d
 u
 b
 C
 4
 d
 Ne
 Ne
 u
 Ne
 2
 v
 a
 d
 e
 7
 i
 5
 4
 f
 1
 f
 7
 e
 n

aller denckwürdigen Sachen.

Nacht bringet Ruhe 339
 Name, was unser Name sey, dabey uns Gott ruhet 353.
 neuer Name, den niemand kennet, denn der ihn hat. 156
 Narren, woraus sie Gott macht 77
 Natur leidet nichts leeres. 520
 lehret uns Gott lieben. 684.
 717. die ganze Natur hanget an einander 630
 Gott wirket durch die Natur 502 der verderbten Natur Conterseit 234 u. Wiederbringung 238. die böse Natur fällt von Gott in Eigen-Liebe 573. Kampf und Streit unserer bösen Natur 43. Menschliche Natur wird durch Christum erneuert 11
 Neid ist Finsterniß 164
 Neu, wie alles neu gemacht im unvergänglichen Wesen 496
 Neuer Mensch, was er sey 60 241. 723. wird in der Schrift vorgebildet 23. und in Christo abgebildet 41. auf ihn gehet die ganze Schrift 47 sq. wird erfüllet mit allerley Gottes-Fülle 724. inwendiger neuer Mensch 723. ist das neue Herz 724. dienet Gott fröhlich und willig 726. u. freuet sich nicht in der Welt, sondern in Christo 53. den sein Leben ist Christus 42. 724. 726. des neuen Menschen Gebet 727. Speise und Nahrung 733. sq. geistliche Übungen 726. sq. welche ihm sind eitel Lust u. Freude 727. darinnen ist sein Wachstum 727. das neue Leben dem Fleisch ein bitter Erantz 43. was der neue Mensch betrachtet und

bedencket 726
 Samen des neuen Menschen in der Wiedergeburt 728. ist Gottes Wort 719
 Nichts ist die Materie, daraus Gott etwas macht 78
 Wichtigkeit unsers Lebens 99. 552. sollen wir erkennen lernen 280
 wer das nicht thut, begehret die größte Sünde 316. aus der Wichtigkeit macht Gott Herrlichkeit 78. unsere Wichtigkeit wird durch Gottes Hülfe offenbahret. 561
 O.
 Oel erquicket den Menschen 615
 Ohr, wie es höret 560
 Opfer Moses geistlich, und warum die Priester davon essen müssen 94. Opfer eines Christen 81. ungleiche Opfer 144
 wahre geistl. Opfer 113. heidnische Opfer führen zu Gemeinschaft der Teufel 793
 Ort macht weder selig noch unselig 374
 P.
 Palmbaum geistlich 97
 Paradies, was es heisse 496
 Pein, woher die ewige Pein 28
 Pericles ist langmüthig gegen seine Lasterer 119
 Perle, so irdisch, muß verlassen seyn wenn man will die himmlische haben 18
 Philosophia, welche die beste 639
 Phocion will sich nicht rechen 19
 Plagen schaden den Kindern Gottes nicht 627. wider sie soll man beten 627
 Predigen kan niemand mit Müß ohne den Heil. Geist 786
 Priester, geistliche Priester 81. Herr.

Herrlichkeit des geistlichen Priesterthums 81. 525.	Reichthum, ist eine Probe de Menschen 67. hindert an ihm selbst die geistliche Armuth gar nicht 530
Prognostica des Ungewitters 645	Reinigung, nach der innerlichen Reinigung soll man seuffzen 98
Psalmen auf allerley Fälle ge richtet 410. Psalm im höhern Chor 410. Unterscheid der Psalmen geben unterschiedene Kräfte 410. warum Psalmen guldene Kleinod heißen 421	Reue, wahre und falsche 536 sq. wahre Reue, was sie sey 567. sie kömmt aus der Demuth 571. bessert das Leben 82. der Sünde soll man sich reuen lassen 261. Bild der Reue 247
Q.	
Qvael u. Pein der Höllen 251 woher die Qvael der Seelen 28	Richten, unzeitiges, unnützes Richten 202. was das hoch müthige Richten sey 565. Richte dich selbst 550
Quelle der Brunnien 609. stetig während der Qvell ein Bild des ewigen Lebens 610	R.
Rache ist Gott zu befehlen 294	Richter ist vor der Thür 250. sq.
Rache Gottes 293. deren Be schreibung 350. ihr kan kein Mensch entfliehen 250. war um Gott ein Gott der Ra che genennet werde 351. Er empfel der wunderlichen Ra che Gottes 351. Gottes Ra che über die Verläumder 292 warum Gott die Creatur zur Rache rüste 350	Ruf Gottes. 98
Rechtfertigung ist ein Werk Gottes 239. woher sie ent springet 837	Ruhe ist nicht in zeitlichen Din gen zu suchen 459. höchste u. beständige Ruhe allein in Gott 56. u. in der Vereiaigung mit Gott 5. wahre Ruhe u. Trost 101. wie sie zu suchē 459. wer ausser den Creaturen ruhet, der ruhet in Gott 461. größte Ru he u. Unruhe in Gewissen 101 die Nacht bringt Ruhe 339
Rede, göttliche Rede in uns 102 in stillem Herzen kan man mit Gott reden 159	Ruhig soll der Mensch seyn 519 denn im ruhigen Herzen wir cket Gott 519. sq.
Regen 628	Ruhm eines Christen ist Gutes thun in der Liebe 284. unser Ruhm sol allein Gott seyn 284
Regenbogen 628	Christi wahres Glied seyn i auch ein hoher Ruhm 285. un ser höchster Trost und Ruhm 224. durch Liebe, Demuth und Geduld freyen ist ein grosser Ruhm 284. welche den grossen Ruhm im Himmel haben 284 unser Ruhms Verwichigung 565
Regierung Gottes 292	
Reich Gottes ist ein grosses Gut 569. kein gewisser Ori 373. es ist in uns 373. 510. dessen Verhinderung 83. sq.	
Reiche Leute dieser Welt haben keine Ruhe 86. und gleichen den Maulthieren 86	

aller denckwürdigen Sachen.

565. falscher Ruhm 158
 rühmen sich der Schwachheit
 ist besser denn der Stärke
 sich rühmen 464
 S.
 Sabbath, des Herzens 178
 227 513
 Säcke, warum man sie im Alten
 Testament angezogen 263
 Sacramente derselben wahre
 Frucht 151
 Saitenspiel Gottes ist unser
 Herz, Geist und Mund 411
 Salbung des Geistes 378
 Same Gottes bringet göttliche
 Früchte 100. in einem Samen
 liegt der ganze Baum verbor-
 gen 605. Same der neuen Ge-
 burt 11. Teufels Same will
 heraus 197
 Sanftmuth gehöret Christo
 und seinen wahren Liebhabern
 557. wahre Sanftmuth und
 Gültigkeit 569
 Sanftmuth Christi 119
 Sara ein Bild der alten und
 neuen Geburt 47
 Satan ist ein Menschen Feind
 484. hindert Christl. Lehre und
 Leben 719. warum er ein Gott
 dieser Welt genöset wird 314.
 warum alles böse, was der
 Satan thut 108. Satans Bild
 6. Eingeben 480, Fall 317.
 Handwerck 815. dreyfaches
 Kunststück 719. grosse Macht
 an des Menschen Herz 341.
 feurige Pfeile u. Trost darwi-
 der 480. 485. dessen grosse
 Weisheit, den Menschen zu
 vergiften 206. sein Regiment
 u. Tyranny 722. des Satans
 Thore zum menschl. Herzen

find die fleischl. Luste 182. wie
 Satan den Menschen zu Fall
 gebracht 136. was heisse im
 Satan leben 41. u. das Reich
 des Satans überwinden 64.
 Satan kan nichts thun ohne
 Gottes Verhängnis 470 wer
 Christo nicht folgen will, muß
 dem Satan folgen 29. Unheil
 so die Gemeinschaft des Sa-
 tans bringet 796. wie man
 daraus erlöset werde 796
 Schäfflein, ein Gleichnis hievon
 254
 Schämen sich des Herrn Chri-
 sti, was es sey 52
 Schande übersfällt endlich die
 Spötter 455
 Schatte, was er sey 316. Gleich-
 nis hievon 266. 19.
 Schatz, der beste ist Gott in
 Christo 518. des Menschen in-
 wendiger Schatz 513 844. wie
 darzu zu gelangen 517. wie
 der zu suchen 847. wenig erken-
 nen ihren inwendigen Schatz
 513. zu dessen Erkenntnis gehö-
 ret Ruhe der Seelen 513.
 Schätze der Kinder Gottes 187
 Schiffahrten, deren erster Er-
 finder 648. Magnet hilfe viel
 in Schiffahrten 648. 19.
 Schild Gottes 292
 Schirm Gottes 292
 Schmach, dabey soll man sich
 Christi Schmach erinnern 786
 Schmecken, welche Leute wür-
 dig seyn die himl. Süßigkeit zu
 schmecken 54 wer Gott schme-
 cken will, muß sich mit Gott
 vereinigen 335. wie Gott erkant
 und geschmecket werde 158
 Schmuck, ungleicher 143

Schnee woher 627
 Schönheit Gottes 344. 536
 übertrifft alle erschaffene
 Schönheit 345. wird aus Christo
 leuchten 345. Plato hat sie
 aus den Creaturen geschlossen
 345. Gott ist das allerschön-
 ste und lieblichste Wesen 330
 Schöpfer demselben ist alle Eh-
 re zu geben 714. sq. denn er al-
 les zu unserm Dienst geschaf-
 fen 340
 Schöpfung, was aus derselben
 von Gott geschlossen wird 665 sq.
 Schrift, die heilige Schrift ist
 ganz in Christo erfüllet 301.
 gehet auf den Menschen 26.
 47. sq. und sein Herz 819. muß
 im Glaube und in uns erfüllet
 werden 24. 821. warum die
 heilige Schrift kurz ist 179. der
 Buchstabe der Schrift muß im
 Geist erfüllet werden 26. wer
 nur den Buchstabe der Schrift
 hat 154. sq. wenn der eigentli-
 che Sinn in der heiligen Schrift
 zu fassen 842. ohne dem Glau-
 ben ist sie nicht zu verstehen 25
 Schule des H. Geistes 812. und
 der himmlischen Weisheit 848
 Schutz Gottes 293. Schutz-
 Schluß des Autoris wider die
 Lasterer 837. sq.
 Schwachgläubigkeit 22
 Schwachheit ist auch in den
 Kindern Gottes 201. Schwach-
 heit des Nächsten ist mit Ge-
 duld zu tragen 108. es ist besser
 sich der Schwachheit rühmen,
 denn der Stärke 463
 Seele, was sie sey 190. sq. ist Chri-
 sti Braut 663. 777. welche Seele
 eine solche Braut ist 59. sie ist

die schönste Creatur 662. und
 edler denn alle Creaturen 536
 sie ist Gottes Braut 536. Got-
 tes Spiegel 76. 190. sq. Gottes
 Werkstatt 545. der Seelen
 Adel 533. Angst, woher 565.
 der Seelen Bereitung durchs
 Kreuz 830. sq. Seelen-Durst
 734. Eigenschaften 27. ihre
 Freude unaussprechlich 770.
 der Seelen Freiheit 182. Friede,
 der des Leibes Ruhe 494.
 ihre Gleichförmigkeit mit Gott
 im Stande der Unschuld 191.
 335. Herrlichkeit 770. Hun-
 ger 734. Kräfte 850. deren
 sonderlich drey sind 2. der See-
 lenlicht 588. Noth 193. Ruhe,
 welche gehöret zum Erkän-
 nis des innerlichen 513. der
 Seelen Schönheit 662. welche
 ist Christus 662. sq. der Seelen
 Speise 155. welche ist Christus
 733. Gottes Gnaden Ver-
 heissung und Kraft im Wort
 735. der Seelen grosser Ver-
 lust 335. ihre Unsterblichkeit,
 wie die Creaturen davon zeug
 675. ihre höchste Würdigkeit
 536. 780. Seele wird von
 Gott geschmücket 663. spricht
 allezeit Gott an 196. ist Gott
 näher, als sie ihr selber 527.
 muß mit dem Einigen verein-
 get werden 552. ist ganz Gott
 zu geben 509. ruhet am besten
 in Gott 99. und seiner Gnade
 330. Seele des Menschen ist
 groß und klein 161. leere See-
 le füllet Gott 336. die Seele
 vor das sterbliche geben ist
 Thorheit 54. sie kan nicht sä-
 tigen den Gott 160. Gottes
 Wohl

Wohnung in der Seelen 510.
 Offenbarung Gottes in der
 Seelen 532. die Seele voll
 Gottes, der Leib voll Leidens
 562. Ruhe der Seelen 497
 davon Eypriani Spruch 511.
 besteht in Abwendung von der
 Welt 511. in Gott 99. Seele
 soll nicht hängen an irdischen
 Dingen 676. soll seyn Gottes
 Stuhl 676. was eine innige
 Seele erkennet, empfindet, sie-
 het und schmecket 304. welches
 die schönste Seele 528. schen-
 liche Seele 528. wie die Seele
 zu Gott nahet 552. und wie
 hoch sie von Gott geliebet wer-
 de 326. wie der Seelen Grund
 zu suchen und zu finden 527. sq.
 Segen eine Frucht der Liebe 131
 Selig, woher der Seligen ihre
 Freude 528. selig Herz 51
 Seligkeit ist an keinem Ort ver-
 bunden 374. lieget an Gottes
 Gnade 570. wird durch gute
 Tugende leicht und oft verscherket
 770. die höchste Seligkeit 770
 sicherster Weg zur Seligkeit
 575. unser Glaube versichert
 uns der Seligkeit 523
 Seufzen der Heiligen 532.
 Seufzen zu Christo 555
 Sieg siehet im Leiden 186. Sieg
 der Seelen ist Erhaltung des
 ganzen neuen Menschen 64.
 Christus will Sieg geben 487.
 rechter Sieg 157. der beste
 Sieg ist, durch Geduld und Lei-
 den überwinden 289. größter
 Sieg sich selbst überwinden 64
 Sodomä geistl. im Menschen 24
 Sonne ist des Himmels Zierde
 u. schönste Creatur 591 sq. 632

viel größer als sie scheint 619
 632. ist allen andern Lichtern
 vorzuziehen 592. erleuchtet die
 Welt 591. hat überflüssiges
 Licht 590. muß dem Menschen
 dienen 339. zeugen von Gottes
 Liebe 329. 590. 636. und vom
 innerlichen Licht der Seele 590.
 der Sonnenlauf 620. 632. ma-
 chet das Jahr 632. aus ihrem
 Lauf erscheint Gottes All-
 macht, Weisheit, Wahrheit,
 633. Wohlthaten, so Gott
 durch die Sonne erzeuget 630
 warum die Sonne so klein
 scheint 633. wenn sie Winter
 und Sommer macht 632
 Speise der Thiere u. Vögel 604
 himl. Speise was sie seyn 159
 wenn sie schmecket 160. warum
 sie vielen nicht schmecket 154
 Spöter überfällt endlich
 Schande 455
 Städte Untergang woher 451
 Sterben muß ein Christ immer
 lernen, daß er einmal wohl
 sterbe 267. kein Mensch stirbt
 ohngefehr 500. wir sterben
 täglich geistlich u. leiblich 499
 Sterne, was sie seyn 618. ihre
 Bewegungen 620. Einfluß
 622. Früchte 621. Lauf 619.
 Wirkungen 621. ieder Stern
 hat seinen Segen 339. der klei-
 neste größer als der Erdboden
 619. sie sollen uns zur Betrach-
 tung der Engel führen 621
 Strafen, was sie sind 74. sind
 allezeit geringer denn unsere
 Sünden 436. Gottes Wohl-
 thaten allezeit größer denn
 die Strafen 436. die Strafe
 nim

um: ein Liebhaber Gottes
 mit Liebe an 681. denn sie ge-
 schicht nicht zu unserm Verder-
 ben 261. Strafe der Gottlosen
 294 lebendiger Zeuge der ver-
 dienten Strafe 266
Streit des Fleisches und des
 Geistes 827. wo Streit, da ist
 keine Herrschaft 65
Streit Schriften, ihr Miß-
 brauch 176
Sünde, was sie sey 565. ist wi-
 der Gottes Gerechtigkeit 349
 ein unaussprechlich Ubel 298.
 bringet Furcht und Schrecken
 266. scheidet und trennet von
 Gott 777. wird ohne Buße
 nicht vergeben 33. 168. der
 Sünden nöthiges Erkantnis,
 448. Giftigkeit 248. 198.
 Greulichkeit 248. Größe und
 Vielfältigkeit 248. welches die
 Haupt-Sünde 318. der Sün-
 den dienen ist sehr schwer 110
 Verwilligung in die Sünde ist
 verdamlich 852. die Sünde
 kan keine Creatur austilgen
 198. große Undankbarkeit in
 allen Sünden 264. woher bey
 den Christen grössere Sünden
 geschehen, als bey den Heyden
 28. einwohnende Sünde ver-
 dammet nicht, sondern die
 herrschende 65 mit einer jeden
 Sünde wird Gott beleidiget
 265. dadurch werden auch die
 Creaturen beleidiget, und zur
 Rache gerüstet 349. 19. durch
 die Sünde ist der Mensch aller
 Wohlthaten Gottes verlustig
 worden 264. Arzney wider
 die Sünde 31. um der Sünde
 wille ist kein Mensch zu hasset

sondern zu beklagen 187. 19.
 Sünde bereuen und Gnade
 bitten, ist der Menschen bestes
 80 in täglichen Sünden muß
 man Zuflucht zu Christo neh-
 men 746. Sünden können
 nicht so sehr betrüben Christus
 die Lebens Nothe kan mit sei-
 nem Trost vielmehr erfreuen
 447. Christi Sieg über alle
 Sünden 116. Gott will unse-
 rer Sünde nicht mehr geden-
 ken 212. warum er dieses
 thun will 212. warum Gott
 der Sünden vergisset 93. ohne
 Sünde ist niemand 720
Sünden-Fall 818. woraus und
 wohin der Mensch durch die
 Sünde gefallen 771
Süßigkeit, wer die himmlische
 Süßigkeit schmecket 154
Süßigkeit Gottes ist unendlich
 u. unaussprechlich 331. über-
 trift aller Creaturen Lieblich-
 keit 787. u. wird von Gotterge-
 benen Herzen genossen 832 19.
T.
Taufe u. derselbe Frucht 14. 228.
 516 in der Taufe geschieht die
 Verleibnis Christi und der
 Seelen 789. kommen wir zur
 Erbschaft Gottes 791. werden
 Christo eingepfropffet 790. u.
 als Glieder einverleibet 790.
 ja wir ziehen Christum an 790.
 es wird darinnen auch der
 Gnade Bund wieder holet 213
Tauler Lob und Theologia 514
 883. seiner Predigten End-
 zweck 166
Tempel Gottes in uns 510
Testament, alten Testaments
 Dor

aller denkwürdigen Sachen.

Vorbilder müssen im Glauben
erfüllet werden 24. neuen Te-
staments müsse im neue Men-
schen erfüllet werden 24. sq
Teufel hat über keine Creatur
Macht 475. verführet durch
gute Tug 581. versucht alle
Menschen 484. 579. des Teu-
fels Fall 290. Teufels Leben,
was es sey 44. sein Same und
Gift im Menschen 196. son-
derlich in der Seelen 196. des
Teufels Same will herab
197. seine Naart in den Unbe-
lehrten 41. sein Werk im Men-
schen 335. sq. dem Teufel soll
man widerstreben 560. 571.
sich vom Teufel überwinden
lassen ist erbärmlich 571
Teufels Kinder woher 7
Thau seinen Ursprung und Nutz
610. 628. ist ein Bild des Grie-
dens 610. Mehlthau 628
Theologia, was sie eigentlich
sey 891. Theologia habitualis
509. Endzweck der rechten
Theologia 890. welches rechte
Theologische Sachen, die
flüchtig zu treiben 845
Thiere geben Gottes Allmacht
und Weisheit zu erkennen 655
warum Gott die Thiere er-
schaffen 616. der Thiere Eigen-
schaft und Namen 653. Adams
Weisheit in Benahmung der
Thiere 653. Register der Thie-
re, derer in heiliger Schrift ge-
dacht wird 654. Gott verpor-
get alle Thiere 656. jedes hat
seine besondere Speise, welche
zu suchen Gott einem jeden ein-
gepfanget 656. Thiere über-
treffen die Menschen an der

Tugend 233. aller Thiere Un-
art in dem Menschen 233. der
vier Thiere im Eschiel und
Johanne Bedeutung 655
Thierische Mensch 8
Thränen, unsere Thränen durch
Christi Thränen geheiligt 400
Thränen-Brod 85
Thüre, durch welche Gott ein-
gehet in uns 80. sq.
Titus thut seinen Feinden gutes
119
Tod ist dreyerley 46. ist allen ge-
mein 499. u. ein Gewinn 500.
wenn uns Gott durch den Tod
wegnimt, thut er uns grosse
Barmherzigkeit 501. Tod
macht uns alle gleich 69. ieder-
man fürchtet sich vor dem To-
de 493. Argney wider den
Tod 493. Trost darnider 493
Macht des Todes 493. ewiger
Tod durch den Fall Adams 193
250. geistlicher Tod 193
Tod Christi, vor wem er gesche-
hen 213. muß in uns seyn 25
Früchte des Todes Christi 17
32. 168. 302 493. 721. Frucht
des Todes Christi ist die neue
Geburt 13
Todes Stunde ist uns verbor-
gen, und warum 250
Todeschlag, geistlicher Todeschlag
94. Herzens-Todeschlag 226
Tödtung des Fleisches ist
höchstnöthig 48
Trauren, warum ein Christ
trauren soll 84. 86
Traurig, göttlich traurig seyn
ist gut 83. 182. sq. warum der
Mensch nicht kan recht heil-
samlich traurig seyn 83
Traurigkeit, woher sie komt

Das dritte Register,

565. 709. geistliche Traurigkeit 228. ist die geistliche Hölle 467. wird von Gott gewircket 31. sq. wie sie zu dulden 182. sq. Argheney darwider 473. heilsame Traurigkeit 102 183
- T**raurigkeit der Welt, was sie sey, u. woher sie kömte 86. 182
- T**reue gegen dem Nächsten, woher sie entstehe 91
- T**rost für Betrübte 475. ewiger Trost wircket Geduld 426. unzeitiger Trost 201
- T**rost Christi grösser denn unser Jammer 447. wie dieses Trostes zu geniessen 447
- T**rost Gottes in Trübsal 430. giebt Saft u. Kraft 445. ist im Wort 737. ist die himmlische Speise u. Trank 159. begreift viel grössere Güter in sich, denn alle unser Elend ist 444. sq. leuchtet in dem Exempel der Heiligen 445. rechter Trost allein aus Gott 157. wird oft verloren 734. Gottes inwendiger Trost 559. Gott tröstet gewis 453. warum uns Gott seinen Trost entziehet 471. wie die Entziehung des Trostes zu dulden 183. wer den Trost Gottes schmecken will, muß den irdischen fahren lassen 156. wie ein Christ den Trost Gottes auf sich ziehen soll 211
- T**rostlosigkeit u. deren Nutz 471
- T**rost Welle in Christo 447
- T**rübsal ist durch Christum geheiligt 300. und heilsam gemacht 438. gegen alle Trübsal ist Trost verordnet 444. hebenfältiger Trost in Trübsal 451. der Trübsal Frucht ist Freude 433 492. Trübsal sind Schätze der Heiligen 492. Trübsal von losen Menschen ist Waterszorn 455. in Trübsal soll man Christo ähnlich werden 279. weil sie uns zuvor gesaget, geduldig seyn 425. der gläubigen Trübsal von Gott 430 436. Gott hat die Stunde der Trübsal versehen 490. wie auch den Ort der Trübsal 490
- T**runckenheit, geistliche Trunckenheit 784
- T**ugend haben auch die Herden geliebet 165. sie ist ein Licht 163 sq. wahre Tugend aus Liebe und Geist 519. der rechten Tugend Ursprung 549. der drey Haupt Tugenden Art und ihre Verwandnis 271. ihre schöne Einigkeit 180. Tugend wird aus Widerwärtigkeit geboren 101. ist ihr selbst Lohn 126. warum sie zu lieben 106. niemand kennet sie ohne der sie ausübet 164. der Tugend höchster Grad 120. die rechte Christliche Tugend 512. ist im höchsten Grad Gott 389
- T**yrannen haben ihr Ziel und Zeit 491
- V.**
- V**ater, Eigenschaft eines Vaters 445
- V**ater Herz Gottes 444
- V**aterland ist nicht die Welt 71
- V**ater unser, dessen Ausleg. 564 sq.
- U**berfluß ist nicht zur Vollust zu gebrauchen 68
- U**berwinden die Welt, was es heist 65. sich selbst, eine grosse Tugend 120. ist aber sehr schwer 324

Ver
D
mi
28
28
ach
Ver
sei
Ver
C
Ver
de
Ver
zu
de
ste
Ver
Ver
21
sch
in
he
V
du
de
ni
Ver
83
de
ge
V
C
Ver
G
M
F
C
w
ve
ch
ste
I
be

find
492.
en ist
abfal
wer
or ge
der
Gott
tunde
o. wie
490
Erund
784
enden
Licht
sich
chten
der
Art
71. ih.
zu
ärtig
selbst
leben
ohne
er zu
o. die
512.
389
und
491
aters
445
444
elt 71
649.
lust zu
68
das es
große
sehr
324.
Ver

Verachtung ist eine Probe der Demuth 184. welche Christen mit Dancksagung annehmen 282. Trost darwider 85 281 282. Christi Klage über Verachtung 279
Verachtung Gottes 74. und seines Wortes, was sie ist 834
Verblendung eine gerechte Strafe 174
Verdammnis der Menschen an derselbē ist Gott nicht schuld 9
Verdamte werden wünschen zu nichte zu werden 713. woher der Verdammten Leid 528. höchster Schmerz in ihnen 713
Verderbens Grube 45
Verdienst Christi ist allgemein 213. größter denn aller Menschen Sünde 215. haftet nicht in einem unverföhlichen Herzen 112. hat allein bey den Busfertigen statt 66. wird durch Unbusfertigkeit verhindert 146. sq. und ohne Busse nicht zugerechnet 17. 145
Vereinigung mit Christo 533 838. Vereinigung Christi mit der Seele geschieht durch die geistliche Vermählung 779
Vereinigung der geistlichen Glieder am Leibe Christi 543
Vereinigung mit Gott oder Gottes Vereinigung mit dem Menschen 768. 772 ist nach dem Fall getrennet, aber durch die Gnade wieder angerichtet 767 wie der Gläubige mit Gott vereinigt werde 267. in solcher Vereinigung ist die höchste Ruhe 5. Vollkommenheit 137. diese Vereinigung wird bewiesen durch das Ebenbild

769. denn sein Bild hat sich mit dem Menschen vereinigt 770 vollkommene Vereinigung mit Gott 770 ist die höchste Seligkeit 770. das Band solcher Vereinigung 771. wodurch solches Band aufgelöset wird, 771. durchs Wort wird sie wieder angerichtet 771. sie geschieht durchs Wort u. Sacrament 772. Verheißung von der Vereinigung 773. dessen Band ist Gottes Eid 773. dessen Uhrfund ist Gottes Gegenwart in den betrübten Herzen 773. und die Menschwerdung Christi 774. die Vereinigung mit Gott ist aus den drey Gnadenden Wercken Gottes zu prüfen 775. sie geschieht durch Busse und wahre Bekehrung zu Gott 777. wunderliche Vereinigung 781 sie wird gemacht durch Liebe und Gegen-Liebe 784. geschieht durch Begierde des höchsten Gutes 787. die Vereinigung erstrecket sich ins ewige Leben 787. solcher Vereinigung Befestigung 789. Befestigung 791. 780 u. Pfand 792
Vereinigung mit dem Satan 52
Verfolgung, in derselbē wil uns niemand kennen den Gott 296
Vergebung aller Sünde 744 wodurch sie erwecket wird 93 woher sie komme 93 749. wie sie muß gesucht werden 743 vollkommene Vergebung der Sünden 744. aus Gnade ohne Verdienst 745 derselbē Frucht ist Friede 745 in derselben ist die Strafe aufgehoben 749.
D 0 0 4 G D D

Gott wiederruft aber seine gnädige Vergebung, wenn wir nicht vergeben wollen	111	hen soll 126. ist nicht zu versäumen 227. denn Gott nimt keine Verßöhnung an ohne die Verßöhnung des Nächsten 127
Vergebung gegen den Nächsten eine Frucht der Liebe	131	Verstockung, woher 171. ist eine gerechte Strafe 171. Sprüche hievon wie sie zu versichen 370
Vergessen, was Gott in uns ver-gisset und nicht vergisset	392	Versuchen, der Teufel versucht alle Menschen 484. doch ist ihm ein Ziel gesetzt 485
Verheißung der Belohnung 786. der Gnade 735. all-gemei-ne Verheißungen gehen auf alle Menschen	211	Vertragung des Nächsten eine Frucht der Liebe 135
Verkauffen, wie alles zu ver-kauffen und zu verlassen	520	Verwandlung des Liebenden in das Geliebte ist lieblich 700 ein jedes wird in was edlers verwandelt 700
Verklärung unserer Leiber 593	593	Unbarmherzigkeit, darüber zürnet Gott am meisten 112
Verklärung Christi ein Bild unserer Verklärung	593	Unbussfertige creuzigen Chri-stum aufs neue 32. ihnen ist Christi Verdienst nichts nütze 34 wie auch der Trost 201. ihr schrecklich Urtheil 29
Verläugnen sich selbst, ist sehr nöthig 137. und sehr schwer 574. warum ein Mensch sich verläugnen muß, und was es sey 61. 263. wie Christus ver-läugnet wird 37. wie Christus sich selbst verläugnet	61	Unbussfertigkeit hindert Chri-sti Verdienst und Argeney 147 verhindert das ganze Reich Gottes und ewige Seligkeit 169. hat das Leiden Christi schwer gemacht 298
Verleumder des Teufels Jagd- Hunde 295. man soll sie nicht hören 286. fallen in ihre eigene Grube 292. Gott streitet wi-der die Verleumder 294. Sieg wider die Verleumder 294	294	Unchristlich Leben ein vielfach falscher Lehre 170
Verleumdung eine Probe der Demuth 287. 290. darwider soll man beten 288. Verleum-dung ein höllisch Ungewitter und Teufels Comddie 289. der selben verborgene Ursach 289	289	Undankbarkeit gegen die Liebe Gottes 828 der Mensch grof-se Undankbarkeit durch ein Gleichnis angedeutet 341 sq. ist die höchst Unehre Gottes 417
Vermählung mit Christo, was sie sey 782. u. ihre Früchte 782	782	Ungeduld, ihr Schade 438. wird den Angefochtenen nicht zuge-rechnet 469
Vernunft	677	Unglaubens Art u. Schade 368.
Ver Schmähung der Welt, wo-her sie kömt	337	Unruhe woher 47. 86. 101
Verßöhnung mit Gott 749. mit dem Nächsten 124. 746. 831. bringt Ruhe 26. wie sie gesche-		

aller denckwürdigen Sachen.

Unschuld, höchst Unschuld 3. sq.
 Unsichtbares Wesen übertrifft
 weit die sichtbare Welt 339
 Unsterblichkeit, falsche Unsterb-
 lichkeit 152
 Untugend, warum sie zu hassen
 107
 Unversöhnlichen hilfe Christi
 Verdienst nicht 112
 Unwerth, wer sich selbst un-
 werth, der ist Gott werth 49
 Unwürdigkeit, desse Erkänntnis
 ist der Weg zur Wahrheit 530
 Vögel 340. aus dem Meer 642
 bey den Brunnen 609. zeugen
 von Gottes Vorsorge 616
 Vollkommenheit, worinnen sie
 bestehe 73. 512. Christo unse-
 re Vollkommenheit 184 839.
 Vollkommenheit des Men-
 schen bestehet in der Vereini-
 gung mit Gott 239. nach der
 Vollkommenheit soll man stre-
 ben 43. von der Vollkommen-
 heit im Glauben u. Leben 719.
 Vorsehung Gottes 655 658
 Vorsorge Gottes 377. 656
 659
 Urtheil, verkehret Urtheil 158.
 übermüthigen Urtheils Schan-
 de 550. wie man den Nächsten
 urtheilen soll 550. wem die ur-
 theilenden Menschen gleich
 sind 550 wie fleischlich Urtheil
 abzuleiten 557 ein ieder trägt
 sein Urtheil bey sich 266. nicht
 der Welt, sondern Gottes
 Urtheil ist zu hören 473
 W.
 Wahrheit ist einig 887. bricht
 durch 291. und kömt endlich
 ans Licht 454. sq. der Weg zur
 Wahrheit 530

Wahrheit Gottes ist ein
 Grund des Gebets 384. und
 der Erhörung 391
 Wallfische 649
 Wasser, was es sey 638. des
 Wassers Ort 638. Früchte
 638. 640. Wasser-Baum giebt
 seine Früchte 640. jedes Was-
 ser führet ein verborgen Salz
 647. Wunder in den Früchten
 des Wassers 641. im Wasser
 bestehet die Erde 601. Wasser
 ein edles Gut 416. kommen
 aus dem Meer 608
 Wasserflüsse, warum sie ver-
 trocken 607
 Weg zu Christo ist Demuth 58
 zwey Wege, einer in Adam, der
 andere in Christo 363. der
 rechte Weg 271. schdner Weg
 Gottes 271. Weg zur Herr-
 lichkeit 427
 Wein erfreuet die Traurigen
 614. stärcket die Krancken 614
 und erquicket die Alten 614
 Weinen, man hat mehr Ursach
 zu weinen, als zu lachen 85
 Weise, der weiseste und nár-
 rischte, 122. die Weisesten die-
 ser Welt sind zum Irrthum am
 meisten geneigt 173
 Weisheit, woher die wahre
 Weisheit 513. natürliche Weis-
 heit, woher 622. sq. irdische
 Weisheit ist eigne Ehre 56.
 himlische Weisheit 56. Liebe
 zur Weisheit verschmähet die
 Wollust 51. die rechte Weis-
 heit allein aus Gott 157. die
 höchste Weisheit 318. 323. die
 Seele hat ansfangs vollkom-
 mene Weisheit gehabt 858. sq.
 Das 5 Weis

Weisheit Gottes ist ewig 666
 unendlich 666. erscheint aus
 dem Meer 645. und aus der
 Natur 611. Spiegel und Bild
 seiner Weisheit 354. deren
 Beschreibung u. wunderliche
 Regierung Gottes 353. Got-
 tes Weisheit in dem geeren-
 digten Christis 301. das Lob
 göttlicher Weisheit 356. höch-
 ste Weisheit Gottes in der
 Menschen Wiederbringung
 356 auf Gottes Weisheit mit
 Demuth zu sehen 732. denn es
 muß alles geschehen, wie es
 Gott ordnet, und das ist die
 höchste Weisheit Gottes 305
 355. was uns in Wercken Got-
 tes narrisch deucht, ist das al-
 lerweiseste 356. Gott weiß
 Rath, wo keine Hülfe ist 660.
Welt ist den Christen ein Kam-
 merthal 70 sie ist um des Men-
 schen willen erschaffen 54. 672.
 Welt ist den himlischen Gemü-
 thern bitter 156. muß in uns
 überwunden werden 243. man
 soll sie verlassen 87 wir hingien
 nichts aus der Welt 87. an der
 Welt hat ein Christ keine Lust
 68. die die Welt verschmähen,
 empfangen den Heiligen Geist
 166. je weiter von der Welt,
 je näher zu Gott 514. von der
 Welt zu ruhen, soll Gott in uns
 wirken 519. der Welt Art 52.
 sie hasset, die ihr abgestorben
 sind 52. wie man von der Welt
 überwunden wird 53
Welt Freude eine Lock- Speiße
 des Teufels 566. führet von
 Gott 712. tilget die Furcht
 Gottes 83. grosser Schade

der Seele aus der Welt Freude
 83. Gottes Freude und Welt-
 Freude sind wider einander 84
Welt Kinder und ihre Art 156
 ihr gottlos Leben 37. sie sind
 todt in Sünden 71
Welt Liebe und ihr Betrug 31
 gehört zur alten Creatur 53.
 lästet keine himl. Gedanken zu
 70. wird das Feuer zu Sodom
 75. hindert Gottes Wirkung
 554. 563. u. die Wirkung des
 H. Geistes 856. muß ausgehen
 soll Gottes Liebe eingehen 554.
 die Seele so leer von der Welt-
 Liebe, ist Gottes Weckstatt 20
 vor Welt-Liebe soll man sich be-
 wahren 554 Welt Liebe macht
 zum Bich 76. wird doch mehr
 als Gott geliebet 156. warum
 ein Mensch die Welt lieb hat
 122. der Welt Liebe Frucht 75
Welt Pracht ist den Christen
 ein Schatte 51
Wercke, wenn sie Gott gefallen
 575. 599. müssen aus der neuen
 Geburt gehen 12. 14. 137. 14. u.
 in Gott gethan werden 549. 14.
 welche Wercke Gott gefallen
 95. welches allein gute Wercke
 sind 753. u. in der Demuth ge-
 schehen 577. Gott fordert nicht
 hohe Wercke von uns 104 aus
 denselben komt nicht Gerech-
 tigkeit 21. 575. welche Wercke
 in Gott gethan sind 577 Kenn-
 zeichen der wahren Wercke der
 Liebe 549. Gott soll dadurch
 geehret werden 757 untüchtige
 Wercke 143. innerliche gute
 Wercke 757. äusserliche gute
 Wercke haben die Verheißung
 757.

aller denkwürdigen Sachen.

757. der guten Werke Belohnung 757
 Schein-Werke gefallen Gott nicht 578
Wiederbringung aller Dinge stärcket die Geduld 425
Wiedergeburt 610 macht neue Creaturen und Kinder Gottes 752
 durch die selbe werden wir gereiniget zur Gemeinschaft Gottes 790
Widerwärtige Dinge nehmen wir an nicht an 155
Wille kan nicht gezwungen werden 677
 Christus machet in uns den guten Willen 149. den guten reinen Willen nimt Gott vor die That an 182. 184
 der Wille war im Stande der Unschuld dem Willen Gottes gleichförmig 190.
 Gottes Wille allezeit gut, des Menschen Wille allezeit böse 183.
 böser Wille was 41. freyer Wille wie zu verstehen 198
 Eigen-Wille schädlich 39 wie unser Wille wird erneuert 356
Wille Gottes ist gnädig und gut 369. erweist sich gegen alle Menschen 369.
 Gottes gnädige Wille uns selig zu machen in dem gereuzigten Christo 301. sq.
 Gottes geneigter Wille 378. nichts ohne Gottes Willen 582.
 Gottes Wille eine Ursach der Geduld 424. demselben soll man folgen 708
 wenn Gottes Wille gefällt, dem gefällt alles 537
Winde u. ihre Wirkung 339 sqq. 691.
 Namen der vier Winde 629

Wohlthaten, alle Wohlthaten stehen in dreyen 672. hohe Wohlthaten Gottes 264. wegen zur Geduld 437. zweyerley Wohlthaten Gottes 338 sq. leibliche Wohlthaten 339. sq. geistliche Wohlthaten 341
Wohnung Gottes seyn ist eine grosse Herrlichkeit 839. Lutheri Worte hievon 839
Wolcken, was sie sind 340. woher sie kommen 626
Wollust ein starker Wein 92
Wort Gottes ein göttlicher lebendiger Same 23. 728. 729. ein Wort der Wahrheit 728. des Glaubens Same 738. der Seelen Speise 155. sq. eine Regel unsers Glaubens, Lebens u. Ehrenes 407 sq. ein Licht 731. das Band der göttl. Vereinigung 771. Gottes Wagen 772. ein Grund des Gebets 381. Gottes Weisheit 729 ein Brunn aller Weisheit 730. des Himmels Beste 597. erhält alles 658. wird durch den Glauben fräftig u. lebendig 23. heiliget u. reiniget unser Hertz 728. sq. wircket Geduld 426 und Trost 449. geschmecket bringet Freude und Trost 470. vereiniget mit Gott 731. wird täglich erfüllt 821. muß in uns erfüllt werden 822. soll in uns lebendig werden 23. schmecket Welt-Leuten nicht 154. ist noch immer fräftig 611. 730. 735. noch mehr Wirkungen des Wortes Gottes 731. warum es ge-
 beht

Das dritte Register aller denckwürdigen Sachen

ben worden 170. wie es zu höre	hen Geschäften	624
228. wenn es ein todter Buch-	Zeitliche Dinge mit Furcht zu	
stabe 23. Fleiß u Ernst zu Got-	gebrauchen 67. 68. man soll	
tes Wort 231. warum Gottes	das Herz nicht dran hängen	
Wort wissen u. hören nicht ge-	552. warum in zeitlichen keine	
nung sey 232. es ist mit dem	Ruhe	459
Glauben zu fassen 731. wie es	Zeugen, so die Unbußfertigen	
zu betrachten in der Drob. u.	verdammten 28. zwey Zeugen	
Gnaden-Predigt 732. bey der	Gottes	586
Offenbarung des Wortes ist	Zorn Gottes 417. dem kan	
Gottes Einwohnung zu spüren	niemand entfliehen 249 wo-	
773. das Wort Gottes ist ein	her er verursacht werde 74	
erleuchtendes Wort 772. Gott	wie er beschaffen sey gegen die	
ist in und mit dem Wort gegen-	Gottlosen und gegen die Gläu-	
wärtig 773. dessen Fortpflan-	bigen 417. wie sich Gott von	
zung ist die Vereinigung mit	uns wende, und mit uns jürne	
Gott 772. dessen Verachtung	373. wie hoch Gott erzürnet	
ist Abfall von Gott 772. um die	wird, wenn man das Zeitliche	
Erhaltung seines Wortes soll	dem Ewigen vorzuecht 73	
man beten 834. was Gottes	wenn Gott erzürnet wird, so	
Wort in der H. Schrift ist 836	werden alle Creaturen dem	
Wunderwerke Christi geist-	Sünder zuwider	349
lich in uns 26. warum Jesus	Büchting Gottes rühret aus	
zu Nazareth keine Wunder	Liebe her 681 darwider soll	
thun können	der Mensch nicht jürnen 681	
	542	
Würdigkeit, eigene Würdigkeit	Zungen, falsche Zungen ein	
hilft nichts	schwer Creuz der Christen 286	
372	indem kein Christ dafür sicher	
Wärme sind Zeugen der Liebe	286 darans macht Gott oft	
Gottes	eine köstliche Argeney 290.	
329	wie die falschen Zungen zu u-	
3.	berwinden 295. Gottes Hut	
Sachei Erkenntnis vom Glauben	wider die bösen Zungen 293	
und Buße	Trost darwider	287
148	Zurechnung des Verdienstes	
Zeichen des Himmels 624. sq.	Christi, hat nur bey den Buß-	
Warnungs Zeichen 625. un-	fertigen statt	66
gleiche Zeichen		
143		
Zeit, derselben Ordnung und		
Revolution 624. Zeit in welt-		

